

Amtsblatt

Nummer 13

Ettlingen

Donnerstag, 26. März 2015



Beweg´ was mit deiner Stimme - Jugendgemeinderatswahl 2015!

Auf deine Stimme kommt es an! Jetzt die Kandidaten sichten, Favoriten auswählen, Stimme abgeben und etwas in und für Ettlingen bewegen.

Vom 13. bis 24. April kannst du in einem der mobilen Wahllokale wählen gehen. Wann und wo das Wahllokal unterwegs ist, erfährst du unter www.jgr-ettlingen.de. Geh´ wählen und nutze dein Stimmrecht!



-Kandidaten-



Wahlzeitraum (nach den Osterferien)
13.04. - 24.04.2015



www.JGR-ETTLINGEN.de

Runder Tisch über bezahlbaren Wohnraum

Ein Vierteljahr nach dem ersten Treffen der Vertreter von Sozialverbänden, Bau-genossenschaft, der Immobilienwirtschaft und der Verwaltung wurden am Montag dieser Woche beim Runden Tisch über bezahlbaren Wohnraum nicht nur weitere Ideen gesammelt. Es wurden auch klare Aufgabenstellungen formuliert, um die Situation zu verändern. Oberbürgermeister Johannes Arnold erinnerte an den Wohnflächenatlas, mit dem „wir ein Logbuch für die Zukunft der Wohnbebauung geschaffen haben“. Nun gilt es eine Priorisierung vorzunehmen. Der Atlas werde jedoch seine Wirkung erst 2017 entfalten, merkte der Rathauschef an. Einhelliges Kopfschütteln gab es bei allen Beteiligten über die Möglichkeit, ein Zweckentfremdungsverbot für Wohnraum zu erlassen. Klaus Köhler vom Gutachterausschuss illustrierte kurz das vom Land Baden-Württemberg beschlossene Gesetz, das es bis dato nur in Freiburg und Konstanz gebe. Dieses Verbot müsse gut begründet sein, weshalb die Kämmerei von solch einem Erlass abrät. Auf Zustimmung stieß hingegen die Idee, freiwerdende Wohnungen bei den Wohnbaugenossenschaften an das Jobcenter zu melden, ob dort Leistungsempfänger eine Wohnung benötigen, bevor sie öffentlich ausgeschrieben wird. Ein weiterer gangbare Weg, den Kammerer Andreas Schlee vorstellte, wäre ein Fonds, in den die Stadt ebenso einen Betrag x einzahlt wie die beiden Kirchen, die Sozialverbände und unter Umständen auch die Genossenschaften, um dadurch die Mietdifferenz für Leistungsempfänger auszugleichen bzw. Mietrückstände bei Zahlungsausfall zu übernehmen. Doch für beide Ansätze braucht's Zahlen, um eine Hausnummer zu haben, wie viele Wohnungen werden benötigt respektive wie hoch müsste der Fonds sein. Deutlich wurde, dass die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten eine intensive sein müsse. Deshalb bat Arnold die Vertreter des Jobcenters und der Sozialverbände um Zahlen bis zum nächsten Treffen im Sommer, damit „wir für den Gemeinderat eine Vorlage für die Haushaltsberatungen erarbeiten können“. Darüber hinaus wird eine Arbeitsgruppe eine Sozialvereinbarung erarbeiten als Empfehlungspapier.

Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr

Am Freitag, 27. März, findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten Wahlen und Ehrungen.

Einweihung des Neubaus an der Pestalozzischule Schmuckstück von großer Strahlkraft



„Sonnenklar, dieser Tag wird wunderbar“ sangen Schüler der Klasse 2 und der Grundschulförderklasse zur Begrüßung der Gäste bei der Einweihung des Neubaus an der Pestalozzischule. Aber nicht nur der 20. März ist für die Schülerschaft und das Kollegium der Pestalozzischule ein wunderbarer Tag, sondern auch die künftigen werden es sein, weil es u.a. ein neues Lehrerzimmer, einen neuen Lehrmittelraum und einen EDV-Bereich, aber auch neue Klassenzimmer sowie eine Teeküche gibt, um einige wenige Räumlichkeiten anzuführen. Alles lichtdurchflutete helle Räume, die zum Verweilen einladen, über die sich auch im Namen der Schülerschaft die beiden Schülersprecher Sandro und Robin begeistert äußerten.

Auch Rektorin Edelgard Schieschke sprach von einem guten Gefühl hier zu arbeiten. Sie dankte dem Gemeinderat und der Verwaltung, den Architekten, die für so manches Problem eine Lösung finden mußten, ihrem Kollegium, das die Bauzeit mit Humor bewältigte, und nicht zuletzt den Schülern. „Dieses kleine Schmuckstück ist zugleich auch eine Anerkennung für die wertvolle Arbeit, die an der Schule“ geleistet werde, von der Inklusion, die hier seit Jahrzehnten praktiziert wird, bis hin zur Integration von Kindern, die keine Deutschkenntnisse besitzen.

Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold griff den Faden des Besonderen an der Pestalozzischule auf. Der Diamant habe durch den richtigen Schriff nun wieder „eine Strahlkraft bekommen“. Mit dem Neubau werde ein Signal gesetzt für die Zukunft der Schule und für die Zukunft von Ettlingen-West. Er appellierte an Gemeinderat, Lehrerschaft und Eltern gerade im Hinblick auf die Veränderungen in der Schullandschaft,

dass man sich einen offenen Blick bewahren sollte, um Wahlmöglichkeiten für Familien zu schaffen. Auch Schulamtsdirektorin Eveline Ströbel zeigte sich angetan von den baulichen Veränderungen und dankte allen Beteiligten. Mit auf die Baustelle nahmen die beiden Architekten Jörg Schneider und Peter Eisemann die Zuhörer via power point. So einige Überraschungen bot das Erdreich, von einer alten Hebeanlage bis hin zu zwei Wasseradern. Das begrünte Dach sorgt für ein gutes Raumklima, denn Kälte und Hitze werden gut abgepuffert. Die Fluchttreppe und die Balkone geben dem neuen Baukörper eine klare und zugleich markante Struktur. Eisenmann dankte Jürgen Rother und Anja Wurm vom Hochbau des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft sowie den beteiligten Firmen. Knapp 1,6 Millionen Euro nahm die Stadt für den Neubau in die Hand.

Elternbeiratsvorsitzende Janina Rabold ist froh, dass „ihre Tochter hier zu Schule geht“. Sie hofft, dass sich „die Pestalozzischule weiterhin so gut entwickelt und so gut unterstützt“ werde. Die Schule zeige Profil, hob Pfarrer Maaßen im Namen der beiden Kirchen heraus. Wenn alle Kräfte zusammenwirken, was sich da bewirken läßt, merkte Maaßen an und freute sich, dass das „Hallo Wach Frühstück“ der Luthergemeinde an der Pestalozzischule mit dem ersten Preis des Wettbewerbes Familienfreundliches Ettlingen ausgezeichnet werde. Passend zur partiellen Sonnenfinsternis gab es von der Klasse 1 eine gesangliche Hommage an den Himmelskörper, während die Orff-Gruppe so manches Bein zum Wippen brachte. Die ganze Vielfalt und Bandbreite des Schullebens illustrierte trefflich eine Bildershow „So sind wir“, die das Ausrufezeichen hinter die Feier setzte.

Gemeinderat tagte in der vergangenen Woche: Gesamtelternbeirat, Mensa, WLAN, Jugendverkehrsschule, Wettbewerb Familienfreundliches Ettlingen, Breitband, ÖPNV

Nach dem Rücktritt seines amtierenden Vorsitzenden Siegfried Geisbauer wählte der **Gesamtelternbeirat** am 9. März dessen Stellvertreter Tobias Heberle zu seinem Nachfolger. Der Gemeinderat sprach sich gleichfalls dafür aus. Heberle ist somit Vertreter des Gesamtelternbeirats im Schulbeirat, seine Stellvertreterin ist Tanja Totzauer. Ein Dank galt allen Engagierten. In Sachen **Standort für die Mensa des Schulzentrums im Horbachpark** schloss sich der Gemeinderat einstimmig der Empfehlung an, die der Ausschuss für Umwelt und Technik gegeben hatte (die Redaktion berichtete mehrfach). Daher wird die Verwaltung nun für den Standort 5 im Bereich der Fahrradständer eine Detailplanung entwickeln. Die Kosten für den Anbau ans Schulzentrum belaufen sich auf rund zwei Mio. Euro (ohne Keller). Rund 600 Schülerinnen und Schüler werden dort in mehreren Schichten täglich zu Mittag speisen, so dass pro Schicht Plätze für bis zu 150 Personen notwendig sind. Baubeginn könnte 2016 sein. Die Mensa des Schulzentrums, Voraussetzung für den Ganztagesbetrieb, war als Provisorium zum Schuljahr 2007/2008 eingerichtet worden und ist keine „tragfähige Dauerlösung“. Zudem wird die Verwaltung ein Konzept für einen Ersatzbau anstelle des SDR-Pavillons (Stichwort Café- und Kiosknutzung) erarbeiten. Das alte Gebäude ist abbruchreif und wird lediglich für die Leistungsschau nochmals ertüchtigt, wie OB Arnold mitteilte.

Auch beim Tagesordnungspunkt „**Ausstattung der Schulen mit WLAN**“ hatte der Gemeinderat gegenüber dem AUT keine andere Meinung. Wie bereits berichtet, hatte die CDU-Fraktion des Gemeinderats den Antrag gestellt, die Verwaltung solle ein Konzept für die Ausstattung der Schulen mit WLAN-Zugängen ins Internet (**Wireless Local Area Network**, zu Deutsch etwa „drahtloses lokales Netzwerk“) erarbeiten und dieses mit den Schulen und Elternvertretern abstimmen. Der Gemeinderat sprach sich letztlich für die Konzeption in Form eines temporär und lokal begrenzten WLAN aus. Dabei können mit überschaubaren Kosten mobile Lösungen für Netzaufbau und Endgeräteanbindung geschaffen werden, die der konkreten Unterrichtssituation dienen, aber nur geringen Administrationsaufwand oder geringe Sicherheitsschwierigkeiten bereiten. Der Leiter der städtischen EDV-Abteilung Oliver Hermann erläuterte kurz das weitere Vorgehen. Nachdem die Medienentwicklungsgespräche mit den Schulen bereits stattgefunden haben, werden nun die Anforderungen durch die Schulen konkret formuliert und es wird gesichtet, was der Markt an Lösungen bietet. In Form von Pilotprojekten werden als Basis für das künftige Konzept dann zwei bis drei Standardinstallationen entwickelt.

Wie zuvor der Verwaltungsausschuss sprach der Gemeinderat ein Placet für den Bau einer **stationären Jugendverkehrsschule als interkommunale Einrichtung** aus, mit großer Mehrheit. Der Hintergrund: zum einen ist Radfahrausbildung seit Jahren eine verpflichtende schulische Veranstaltung, zum anderen möchte man Kindern wie auch Senioren eine Radausbildung in einer wirklichkeitsnahen Straßensituation ermöglichen, nicht zuletzt deshalb, weil die Anforderungen im Straßenverkehr steigen und die Gefahrenmomente zunehmen. Mit dabei sind Marxzell und Waldbronn, so dass der Platz nahe dem DRK-Gelände in der Dieselstraße insgesamt 22 vierten Klassen zur Verfügung stehen wird. Auch Senioren und Menschen mit Handicap könnten dort trainieren. Die Kosten für den Bau des Parcours und den Umbau des Erdgeschosses des DRK-Hauses und die Ausstattung mit Mobiliar und Rädern belaufen sich auf rund 340.000 Euro, abzüglich von Sponsorengeldern und Förderungen bleiben an Ettlingen voraussichtlich 149.000 Euro hängen, Waldbronn müsste 50.000 Euro beitragen und Marxzell rund 20.000 Euro. Die jährlichen Unterhaltungskosten von etwa 4.200 Euro werden gleichfalls nach dem Schulklassen-Verteilerschlüssel umgelegt. Baubeginn wird im Frühjahr 2016 sein, die Arbeiten werden bis zum Sommer abgeschlossen sein. Der Parcours wird eine Fläche von rund 1.300 Quadratmetern haben und unter anderem eine Kreuzung, einen Kreisel und eine Ampelanlage haben, wie Bürgermeister Thomas Fedrow kurz skizzierte. Ob das Budget für einen Sicht-Lärmschutz auf 360.000 Euro aufgestockt wird, soll in den Haushaltsplanberatungen für 2016 diskutiert werden. Die Entscheidung ist gefallen: im Mai werden wieder Preisträger des **Wettbewerbs Familienfreundliches Ettlingen** gekürt. Am 25. Mai bekommt das „Hallo Wach Frühstück“-Projekt der Evangelischen Luthergemeinde an der Pestalozzischule im Grünhaus der Stadtwerke den ersten Preis, gefolgt vom „Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“-Projekt der Diakonie. Den dritten Preis teilen sich der Alleinerziehendentreff des eff-eff Ettlinger Frauen- und Familientreffs und das Demenzpatenprojekt des Arbeitskreises Demenzfreundliches Ettlingen. Der Gemeinderat schloss sich der nicht-öffentlich vorberatenen Empfehlung des Verwaltungsausschusses an. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Konzeption des Wettbewerbs zu überarbeiten und dem Gemeinderat dann vorzulegen. Seit 2007 gibt es den Wettbewerb, der bis 2011 jährlich ausgeschrieben wurde, er ist mit Preisgeldern in Höhe von 1.800 Euro dotiert. Ziel ist es, die Kinder- und Familienfreundlichkeit in der Stadt nachhaltig zu stärken und auf allen gesellschaftlichen Ebenen weiter zu entwickeln. Dabei sollen innovative Projekte,

Maßnahmen und Leistungen ausgezeichnet werden, die die Bedürfnisse von Familien besonders im Blick haben. Motivation für die Agierenden und eine Anerkennung ihrer Leistung sind zudem Ziel des Wettbewerbs. Seit 2011 wird der Wettbewerb in zweijährigem Turnus durchgeführt, da es jedoch schwierig bleibt, geeignete Bewerbungen zu bekommen, sollte die Konzeption überdacht und eventuell neu ausgerichtet werden, auch mit Blick auf erwünschte Bewerbungen von Seiten des Einzelhandels, der Gastronomie und von Unternehmen.

Zustimmung gab's für die nächsten Schritte in Sachen **Breitbandausbau** (die Redaktion berichtete bereits mehrfach): zum einen nimmt die Stadt an der Ausschreibung der Masterplanung durch den Landkreis Karlsruhe teil, zum anderen gab der Gemeinderat sein Placet für die geschätzten Planungskosten in Höhe von rund 280.000 Euro plus minus zehn Prozent. Ziel ist es, Ettlingen im Sinne der Zukunftsfähigkeit und der Attraktivität der Stadt und zwar sowohl für das Gewerbe als auch für Private in allen Stadtteilen flächendeckend mit einer zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandanbindung zu versorgen. Die Städte und Gemeinden im Kreis sollen dafür an die Datenautobahn „Backbone“ angeschlossen werden, die Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s symmetrisch ermöglicht, also für Down- und Upload. Die Ausbaukosten mit leistungsfähigem Glasfaserkabel auch in den Stadtteilen bis etwa 2017 belaufen sich auf geschätzte 3,2 Mio. Euro, der langfristige Ausbau mit Glasfaser flächendeckend bis in die Gebäude hinein bis 2035 wird mit geschätzten 38 Mio. Euro beziffert. Nach der Vorberatung im Verwaltungsausschuss oblag es dem Gemeinderat, in Sachen **Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs** eine Entscheidung zu fällen. Es geht dabei um 443 213 Euro, die Ettlingen mehr in die Hand nehmen muss (die Redaktion berichtete). Im Ettlinger Haushalt 2015 waren zur Förderung des Nahverkehrs über 1,29 Millionen Euro eingestellt. Der Betrag basiert auf der Mitteilung des Landratsamtes vom September 2014, wonach der Ettlinger Anteil bei 1,236 Millionen Euro liegen sollte plus 55.000 Euro für die Linie 112. Kurz vor Weihnachten und nach der Verabschiedung des Haushalts 2015 teilte das Landratsamt mit, dass sich die ÖPNV-Kosten erhöhen und damit auch der Anteil der Gemeinden auf rund 13 Mio. Euro. Neben der Erhöhung der Kosten für Bahnstrom und Personal muss auch für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Infrastruktur sowie für neue Fahrzeuge mehr Geld investiert werden, aber auch beim Busverkehr steigen die Preise bedingt durch erhöhte Qualitätsanforderungen.

Die Kosten für die Stadt Ettlingen erhöhten sich somit von 2012 (rund 560.000 Euro) bis 2015 (1,7 Mio. Euro) kontinuierlich. Zur Kostenreduzierung, so die Verwaltung, sei der geübte Standard des ÖPNV zu hinterfragen, was verbund- und kreisweit in einem nächsten Schritt erfolgen müsse, der von überörtlicher Stelle zu koordinieren sei. Der Gemeinderat stimmte ‚zähneknirschend‘ mehrheitlich zu.

Auftragsvergaben

Folgenden Auftragsvergaben stimmte der Gemeinderat ohne weitere Aussprache zu:

Bildungszentrum Bruchhausen

Auf der Gemeinderatssitzung vergangenen Mittwoch wurden zwei Aufträge für den Neubau des Kindergartens an der Geschwister-Scholl-Schule vergeben. Ein Unternehmen aus dem Südbadischen erhielt den Zuschlag für die Fenster- und Metallbauarbeiten, die Kosten liegen bei rund 133 000 Euro, und ein Ettlinger Betrieb wird die Elektroarbeiten durchführen, die Kosten liegen bei etwas unter 164 000 Euro. In Bruchhausen entsteht das Bildungszentrum Bruchhausen, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3,4 Mio. Euro.

Umgestaltung Ortseingang Bruchhausen

Seit Montag haben die Arbeiten für die Umgestaltung des südlichen Ortseingangs von Bruchhausen begonnen (Die Redaktion berichtete). Den Auftrag erhielt ein Unternehmen aus Gaggenau, das die Maßnahmen für rund 228 000 Euro durchführen wird. Die Umgestaltung war ein Wunsch des Ortschaftsrates Bruchhausen.

Kanalerneuerung Lindenweg

Nachdem die Stadtwerke dem Stadtbauamt mitgeteilt haben, dass sie im Lindenweg die Versorgungsleitungen erneuern werden, hat das Stadtbauamt den Mischwasserkanal einer Prüfung unterzogen, die zeigte, dass der Kanal zum Teil starke Schäden aufweist. Sowohl zwischen der Mörscher Straße und Erlenweg, als auch zwischen Buchen- und Josef-Stöhrer-Weg und im Lindenweg in Richtung Hotel Holder muss der Kanal durch größere Rohre ersetzt werden. Die Baukosten liegen schätzungsweise bei 600 000 Euro. Um die Behinderungen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten und zugleich die wirtschaftlichen Vorteile einer gemeinsamen Ausschreibung zu nutzen, hat sich der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung entschlossen, den Kanal in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken in Teilbereichen zu erneuern. Da die Vergabe im Frühsommer über die Bühne gehen könnte, ist es erforderlich, die Arbeiten zwischen zwei Gemeinderatssitzungen zu vergeben und daher die Vergabebefugnis auf den Oberbürgermeister zu übertragen.

Spenden

Für folgende Spenden gab der Gemeinderat grünes Licht: für das Schulobstprojekt an Schulen erhielt das Bildungsamt über 826 Euro, für die 900-Jahr-Feier in Oberweiler waren es 1825 Euro an Spenden, 20 Euro für den Lions Club Ettlingen, 3000 Euro für den Bau und die Ausstattung der Jugendkleiderkammer der Jugendfeuerwehr Ettlingenweiler, 14 500 Euro flossen an Spenden für die Jugendverkehrsschule ans Ordnungsamt.

Im Gemeinderat

Wiederherstellung des hundertjährigen Hochwasserschutzes

Bürgerinformation am 20. April



Die letzten Hochwasserereignisse hätten gezeigt, dass Ettlingen und Karlsruhe aufgrund der veränderten Wetterereignisse keinen hundertjährigen Hochwasserschutz mehr haben, führte Stadtbauamtsleiter Uwe Metzgen in das Thema ein. Die Menge des abfließenden Wassers lag bei rund 97 Kubikmeter pro Sekunde (m^3/sec). Berechnungen zeigen, dass künftig die abfließende Menge Wasser bei $111 m^3/sec$ liegen könnte. Der Hochwasserschutz von Ettlingen und Karlsruhe kann nur noch ein dreißigjähriges Albhochwasser abdecken, so dass sich beide Städte zu einer Planungsgemeinschaft zusammengeschlossen haben. Der Bau von großen Hochwasserrückhaltebecken stelle einen Eingriff in die Natur dar, der Ausgleichsmaßnahmen bedinge, ergänzte OB Arnold. Die Stadt arbeite partnerschaftlich mit den Naturverbänden zusammen, „wir verfolgen das gleiche Ziel.“ Er kündigte an, dass zum Thema Hochwasserschutz am 20. April eine Bürgerinformation stattfinden wird, zudem soll es im Mai eine Begehung geben, nähere Informationen folgen rechtzeitig. Zum Zeitplan sagte OB Arnold, dass im ersten Quartal das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden könnte, Baustart sei frühestens 2018, die Bauzeit selbst dauere zweieinhalb Jahre. Thomas Zimmermann vom Ingenieurbüro Unger Darmstadt, Fachbereichsleiter Wasserbau, erläuterte das Vorhaben im Gemeinderat. Zuvor war das Thema im Ausschuss für Umwelt und Technik nichtöffentlich vorberaten worden. Zimmermann skizzierte zunächst das Schadensszenario, das ein Jahrhunderthochwasser in Ettlingen anrichten würde. Bis zu 460 Gebäude wären betroffen, der Schaden an Bauwerken und Infrastruktur sowie an der historischen Bausubstanz ginge in den zweistelligen Millionenbereich. Was nun die in Frage kommenden Eingriffsräume angeht, sie wurden in den zurückliegenden Jahren teilweise über zwei volle Vegetationsperioden intensiv untersucht. Als Vorzugsvariante wurde ein Becken oberhalb der

Spinnerei entwickelt mit einem ansteigenden Damm bis zum Durchlassbauwerk und einem Rückhaltevolumen von 1,35 Millionen Kubikmetern Wasser, ohne Ausbau Oberwald aber mit Ausbau des Erlengrabens zur Auslastung des bestehenden Rückhalteraums Weiherwald.

Auch wenn diese Variante ohne erhebliche Betroffenheit prioritär geschützter Lebensraumtypen im Vergleich zu anderen ist, ist der Eingriff erheblich und durch naturfördernde Maßnahmen auszugleichen. Das Rückhaltebecken liegt im FFH-Gebiet „Albtal und Seitentäler“. Um das notwendige Planfeststellungsverfahren durchführen zu können, reicht eine Befreiung von der Rechtsverordnung zum Naturschutzgebiet Albtal und Seitentäler nicht aus, sondern es bedürfe einer Änderung dieser Rechtsverordnung, so das Regierungspräsidium. Die Behörde regte überdies an, parallel zum Planfeststellungsverfahren ein Konsensverfahren laufen zu lassen, sprich dass weitere Planungen im Konsens mit den wesentlichen Betroffenen, dem Forst, der Landwirtschaft, den Naturschutzverbänden und Grundstücksbesitzer geführt werden. Vorteil dieser Vorgehensweise, dass es bei beiden Verfahren zu keinen unterschiedlichen Ergebnissen kommt und mit keinen Verzögerungen durch Einsprüche zu rechnen sein dürfte. Die beim Konsensverfahren notwendige externe Moderation liegt in den Händen der Freiburger Anwaltskanzlei MBB Wurster Wirsing Kuper. Neben Untersuchungen der Flora und Fauna am Beckenstandort werden derzeit Ideen für mögliche Ausgleichsmaßnahmen bei NABU, BUND, Fischerei und Landwirtschaft gesammelt. Eine Ausgleichsfläche von rund 14,5 Hektar gilt es zu finden.

Das aus dem Konsensverfahren entstehende Vorhaben inklusive der Ausgleichsmaßnahmen muss dann von den Gemeinderäten Ettlingens und Karlsruhes beschlossen werden, um 7 das Planfeststellungsverfahren einzuleiten. Entscheiden müssen die Räte auch über die Kostenaufteilung zwischen den beiden Städten. Die Kosten in der Planungsphase teilen sich beide Städte, für die Bau- und Betriebskosten muss noch ein Konsens gefunden werden.

Der Ettlinger Kostenanteil ist mit 70 Prozent Landeszuschuss förderfähig. Die Gesamtkosten nach dem bisherigen Planungsstand liegen bei 19,4 Millionen Euro. Der Gemeinderat nahm die Machbarkeitsstudie zur Kenntnis und beauftragte mehrheitlich die Verwaltung, das Konsensverfahren einzuleiten und dem Gemeinderat nach Abschluss des Verfahrens die Planfeststellungsunterlagen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Putzete entlang der Alb, in Oberweier und Ettlingenweier

Das Frühjahr bringt es ans Tageslicht



Entlang der Alb waren die jungen Müllsucher ebenso unterwegs wie in Oberweier und Ettlingenweier, wo sie eifrig den Abfall einsammelten, den andere achtlos wegschmeißen.

„Mensch, da liegen allein zehn Zigarettenkippen vor der Bank“, und die verschwanden ebenso schnell im Eimer wie die achtlos weggeworfenen Papiertaschentücher oder der im Gestrüpp hängende Kaffee-Papp-Becher. Es ist Frühjahr und die jungen Müllsucher strömen aus, um „ihre“ Stadt ein Stück sauberer zu machen. Ausgestattet waren die Schülerinnen und Schüler von der Schillerschule, von der Grundschule Oberweier und der Erich Kästner-Schule in Ettlingenweier mit Handschuhen, Müllsammelzangen und Eimern. Während die Kernstädtler die Scheffelanlage, den Wasenpark und den Radweg entlang der Alb unter die Lupe nahmen, sammelten die Kinder in Ettlingenweier entlang des Weiligbaches bis hinauf zum Saumweg den Unrat ein und in Oberweier stand der Bolzplatz sowie der Spielplatz in der Sachsenstraße und auf Wunsch der Schule die Waldsaumhalle und verlängerte Bergstraße auf dem Programm.

In seiner Begrüßung hob Oberbürgermeister Johannes Arnold heraus, dass man im Frühjahr den Dreck und Abfall viel mehr wahrnehme, der zweimal zum Ärgernis werde. Nämlich für jene, die daran vorbeilaufen müssen und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baubetriebshofes, die „den Abfall dann

beseitigen müssen“. „Viele Bürger melden sich bei mir, dass die Stadt an dieser oder an jener Stelle“ verschmutzt aussehe. Doch wir haben so viel Grün in der Stadt, dass wir nicht in dem Tempo mit dem Säubern hinterherkommen können. Deshalb dankte er den jungen Helferinnen und Helfer, aber auch dem Baubetriebshofleiter Norbert Ruml und den beiden Mitarbeitern Dieter Mergl und Jenny Dechaine für die Begleitung der Kinder von der Schillerschule, die im Übrigen auf ihrem eigenen Schulhof nach der großen Pause für Ordnung sorgen. Für Nelly, Anna und Valentin ist es deshalb nur natürlich, dass man die Plastiktüte nicht einfach fallen lässt, sondern nach einem Abfalleimer sucht oder sie einsteckt, bis man sie zuhause in die Mülltonne wirft. „Sieht doch sonst einfach schlimm aus“. Und der Rathauschef ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit den Kindern Ausschau nach Unrat zu halten.

Nach geradezu einladend sah es nach der Putzete aus, die wie jedes Jahr der Umweltkoordinator Peter Zapf organisierte. Am Ende waren es fast vier Kubikmeter Müll. Er hätte auch in den vielen aufgestellten Abfalleimern weggeworfen werden können statt auf den Wegen oder im Grün.

Schubertiade - Jubiläumskonzert mit Beethoven

25 Jahre Liedduo Begemann-Seyboldt



Welche Jahreszeit könnte eine neue Liebe und ein neues Leben besser symbolisieren als der Frühling? Eben. Deshalb darf es ruhig als Berechnung ausgelegt werden, dass das gleichnamige Konzert der „schubertiade.de – Forum für Liedkunst“ im Asamsaal des Schlosses am 24. April (20 Uhr) stattfindet und ausschließlich Lieder von Ludwig van Beethoven auf dem Programm stehen – des ersten Komponisten, der sich nicht mit der „dienenden“ Vertonung von Gedichten begnügte, sondern Text und Musik in eine gleichberechtigte Beziehung stellte. Ein Prinzip, auf dem auch die Zusammenarbeit von Bariton Hans Christoph Begemann und Pianist Thomas Seyboldt basiert, die in diesem Jahr ihre „Silberhochzeit“ als kongeniales Liedduo feiern. Auch inhaltlich geht es beim Liederabend „Neue Liebe, neues Leben“ um das wohl intensivste Gefühl der Welt, ob es nun erwidert wird oder nicht. Mögen sich um die Freundschaft von Beethoven und Goethe Legenden ranken, ihre künstlerische Begegnung gehört zu den ebenbürtigsten und Beethovens Goethe-Vertonungen bedeuten in der Geschichte des Liedes ein Novum.

Die musikalische Beziehung zwischen Hans Christoph Begemann (Bariton) und dem künstlerischen Leiter der Schubertiade Thomas Seyboldt (Klavier) wurde in der Vergangenheit bereits überschwänglich gerühmt. Das „Künstlertraumpaar“ (Die Rheinpfalz, 2007) hat in den 25 Jahren seiner Zusammenarbeit das gesamte Oeuvre des deutschen Kunstliedes bis zum zeitgenössischen Komponisten Wolfgang Rihm aufgeführt, mit Beethoven kehrt es nun zurück an den Anfang. Das Konzert „Neue Liebe, neues Leben“ ist der dritte und letzte Teil der Themenreihe „200 Jahre Gretchen am Spinnrade“, in der verschiedene Wege zu diesem Meisterwerk der Liedkunst dargestellt werden. Oftmals wird es als Beginn des eigentlichen romantischen Kunstliedes betrachtet – und dabei vergessen, dass sich Beethoven längst als bedeutendster Liedmeister vor Franz Schubert etabliert hatte. Karten für das Konzert gibt es bei der Stadtinformation (07243/101-380) und der Buchhandlung Abraxas, beim Musikhaus Schlaile in Karlsruhe, unter www.schubertiade.de sowie Restkarten an der Abendkasse.

Personalausweise/ Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **5. bis 11. März**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **5. bis 11. März**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen

Die öffentlichen Toilettenanlagen werden demnächst einer Grundreinigung unterzogen. Daher wird die Toilette der **Aussegnungshalle auf dem Friedhof Ettlingen** am 31. März kurzzeitig vorübergehend geschlossen. Am Mittwoch, 1. April, sind die Toiletten **Durlacher Straße 2a, Horbachpark, Rimmelspacher Platz, Stadtbahnhof und Watthaldenpark** an der Reihe, auch sie werden zeitweise geschlossen sein, um die Reinigung durchzuführen. Für die öffentlichen Toilettenanlagen der **Aussegnungshallen Bruchhausen, Ettlingenweier, Oberweier, Schluttenbach, Schöllbronn und Spessart** ist die Grundreinigung am 2. April vorgesehen. Die Stadt bittet die kurzzeitigen Einschränkungen zu entschuldigen.

Informationsfaltblatt für Brautpaare

Im Standesamt gibt es einen Flyer, der alle wichtigen Informationen rund ums Heiraten enthält. Ergänzt wird er durch Hinweise auf Leistungen der Ettlinger Gastronomie und des Einzelhandels, um die Hochzeitsvorbereitungen zu erleichtern, bzw. welche Geschäfte einen speziellen Heiratservice haben. Wenn Ihr Betrieb an einer kostenlosen Kooperation interessiert ist, schreiben Sie bitte bis spätestens 3. April eine Mail an standesamt@ettlingen.de.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Eigeninszenierung

„Misery“

Psychothriller von Simon Moore
nach dem Roman von Stephen King
Regie: Luigi Biolzi
es spielen: Carmen Steiner und Daniel Frenz

Sa, 28. März, 20 Uhr - **Premiere**
Sa, 04./11./18./25. April, 20 Uhr
So, 12./19./26. April, 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de

Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Feiern im Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach



Hell und licht ist der Saal im Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach.

Feiern Sie im idyllisch gelegenen Dorfgemeinschaftshaus Schluttenbach - einem lichtdurchfluteten, hellen Veranstaltungssaal mit Platz für bis zu 180 Gästen in Reihenbestuhlung. Mit Bankettbestuhlung bietet der Saal Platz für bis zu 120 Personen. Ein kleiner Servicebereich mit Geschirr im Foyer für ein Catering rundet das Angebot ab. Ein idealer Rahmen für Partys, Hochzeiten, Familienfeiern und Trauungen. Das Dorfgemeinschaftshaus kann bereits ab 280 € gemietet werden. Für Terminvereinbarungen und weitere Informationen kontaktieren Sie die Schloss- und Hallenverwaltung unter schloss@ettlingen.de oder 07243/101-206.

Aktion Heizsparbox entlastet Stadt um 26.500 Kilo CO²/Jahr

Stadtverwaltung testet in Pilotprojekt programmierbare Heizkörperthermostate



Kilo des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂). Berechnet wurde dabei lediglich der Einsatz der programmierbaren Heizkörperthermostate. Inhalt der Heizsparbox waren jedoch auch ein Thermo-/Hygrometer sowie eine Broschüre mit praktischen Informationen zur Heizenergieeinsparung, so dass der eigentlich realisierte Klimaschutzeffekt der Aktion noch deutlich größer sein kann.

Auch die Stadtverwaltung testet in einem Pilotprojekt des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft sowie des Stadtbauamts Einsparmöglichkeiten durch gezielte individuelle Temperaturabsenkungen am Arbeitsplatz.

So wurden zahlreiche Büroräume des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft sowie des Stadtbauamts mit programmierbaren Heizkörperthermostaten ausgestattet, um mögliche zusätzliche Einsparpotentiale gegenüber der zentralen Heizungsregelung zu identifizieren.

Zudem fand eine Überprüfung der bisherigen zentralen Heizzeiteinstellungen für die städtischen Verwaltungs- und Betriebsgebäude in der Ottostraße 5-9 statt.

Bei der Aktion Heizsparbox nehmen mittlerweile 70 Ettlinger Haushalte teil. Wenige Restexemplare sind noch über Bürgerbüro, Stadtinformation und die Ortsverwaltungen zu erwerben. Klimaschutzmanager Dieter Prosik zeigt sich mit dem Projekt sehr zufrieden, weil 210 programmierbare Heizkörperthermostate mehr ihre Arbeit verrichten.

Bei einem durchschnittlichen Einsparergebnis von 10 Prozent unterstützen die Energiesparhelfer Heizkosten einzusparen und das Klima zu schützen. Damit bringt alleine diese umgesetzte Maßnahme des Ettlinger Klimaschutzkonzepts eine Einsparung von jährlich 26.500

Ausstellung Gärtchen der Gerechtigkeit:

Wie kommen faire Preise zustande? Betrachten Sie die Vergleichsbanane!



Diese Besucherinnen der Ausstellung engagieren sich im Weltladen.

Sechs Beete gibt es im Gärtchen der Gerechtigkeit, das seit Mittwoch vergangener Woche im oberen Foyer des Rathauses "sprießt". Dort „wachsen“ Kaffee, Kakao, Bananen, Baumwolle, Kokosnüsse. Früchte und Nutzpflanzen, die heute für jeden erschwinglich sind, in anderen Epochen aber Zankapfel und Anlass für Konflikte zwischen Nationen waren. Diese Zeiten gehören überwiegend der Vergangenheit an. Doch es lohnt sich auch heute, sich einmal selbst damit auseinanderzusetzen und zu reflektieren, wie es eigentlich zu den teilweise spottbilligen Preisen für Früchte und Nutzpflanzen kommen kann, bei denen allein der Transportweg einen Riesenaufwand darstellt. Unter welchen Bedingungen wird angebaut, wie sind vor Ort die Arbeitsverhältnissen? Die Ausstellung Gärtchen der Gerechtigkeit, erstellt vom Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, ist eine Wanderausstellung, die auf Vermittlung des Weltladens Ettlingen ins Rathaus kam und dort noch bis 15. April zu sehen ist.

Bei der Eröffnung am Mittwoch vergangener Woche begrüßte OB Johannes Arnold neben zahlreichen Besuchern auch viele Ehrenamtliche des Weltladens sowie die Vorstände, darunter Raimund Ziegler, der eine kurze Führung durch die Ausstellung anbot. Arnold hatte sich zuvor bei den Initiatoren bedankt, ebenso bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beitrugen, dass fair gehandelte Produkte ihren Einzug ins tägliche Leben der Ettlingerinnen und Ettlinger finden. Er erinnerte zudem an den Gemeinderatsbeschluss von 2013. Damals war beschlossen worden, dass sich Ettlingen um den Titel einer „Fair Trade Town“ bewirbt. Dazu müssen fünf Kriterien erfüllt werden, „das ist nur scheinbar einfach“, so der OB. Denn es brauche Mitstreiter im Einzelhandel und in der Gastronomie. Einfach sei es hingegen, eigene Gewohnheiten umzustellen und nur noch fair gehandelten

Kaffee oder Schokolade zu verschenken. Wichtiges Kriterium sei auch, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren für die Belange des Fairen Handels, dazu trage die Ausstellung ein gerüttelt Maß bei. Ein großes Dankeschön galt der persönlichen Referentin des OB, Sabine Süß-Keppler, sowie Oliver Klose, dem „guten Geist“ des Rathauses, die zusammen die Ausstellung aufgebaut hatten.

Die „Beete“ sind einzelnen Nutzpflanzen und den aus ihnen gefertigten Produkten gewidmet. Auf Holzspateln in Töpfchen sind Infos wie Samentütchen aufgereiht, man kann sie abziehen und auf der Rückseite die Informationen lesen. Informiert wird unter anderem über Möglichkeiten und Bedingungen von Anbau, Ernte und Vermarktung. Kurz vorgestellt werden zudem Organisationen, die fair handeln in Deutschland. Die ausgestellten Waren sind ausschließlich „faire“ Produkte, die alle unter menschen- und umweltwürdigen Bedingungen entstanden sind. Die Siegel verschiedener Fair-Handelsorganisationen wie etwa „GEPA“ oder „EL Puente“ signalisieren dem Verbraucher, dass die Ware aus fairem Handel stammt, es keine Kinderarbeit gibt und die Produzenten dafür einen Existenz sichernden Lohn erhalten haben. „Biostandards sind gesetzlich geregelt, die Standards für Fairen Handel nicht“, erläuterte Weltladenvorstand Raimund Ziegler. Lohnend ist der Blick auf die „Vergleichsbananen“: dort kann man sehen, wo das Geld „hängenbleibt“ im Vergleich zwischen fair und konventionell gehandelten Früchten. Während beim konventionellen Anbau und Handel der Plantagenarbeiter einen Cent für seine Arbeit erhält, bekommt der Arbeiter auf einer fairen Plantage 14 Cent, dafür ist die Rendite des Plantagenbesitzers etwas niedriger. Fair, oder?

Geöffnet ist das Rathaus montags bis donnerstags 7.30 bis 16.30 und freitags 7.30 bis 12 Uhr, die Ausstellung befindet sich im 1. Obergeschoss.

Werner Bentz stiftet Großbild für Aussegnungshalle Bruchhausen



Der Ortschaftsrat hat in seiner Sitzung vom 12. März das großzügige Angebot des Bruchhausener Künstlers Werner Bentz angenommen – die Überlassung eines abstrakten Großbildes (ca. 2,20 x 1,60 m) mit dem Titel „Hinwendung zum Licht“. Das Kunstwerk soll an der Rückwand der Aussegnungshalle Trost spendend für Hinterbliebene angebracht werden. Das Schnitzwerk von Gerhard Bach, welches bisher die Rückwand zierte, wird seinen Platz an der rechten Wand – gegenüber dem Kreuz – finden. Ortsvorsteher Wolfgang Noller und der Ortschaftsrat dankten Werner Bentz für die künstlerische Bereicherung Bruchhausens.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 26. März

17.30+20 Uhr Der Nanny

Freitag, 27. März

15 Uhr Asterix im Land der Götter

17.30 Uhr Der Nanny

20 Uhr Live-Doku Pedal the World

Samstag, 28. März

15 Uhr Asterix im Land der Götter

17.30+20 Uhr Der Nanny

Sonntag, 29. März

11.30+17.30+20 Uhr Der Nanny

15 Uhr Asterix im Land der Götter

Montag, 30. März

20 Uhr Still Alice – Ein Leben ohne gestern

Dienstag (Kinotag), 31. März

15 Uhr Asterix im Land der Götter

17.30+20 Uhr Der Nanny

Mittwoch, 1. April

15 Uhr Still Alice –

Mein Leben ohne gestern

17.30+20 Uhr Der Nanny

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Staufermedaille für Manfred J. Seitz



Als Anerkennung für seine bemerkenswerte Lebensleistung erhielt aluplast-Gründer Manfred J. Seitz die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg. Mit der Verleihung dieser höchsten Auszeichnung des Landes werden „herausragende Leistungen, außergewöhnliches Engagement und besondere Verdienste um das Land Baden-Württemberg“ gewürdigt, wie Ministerialdirektor Guido Rebstock in seiner Laudatio ausführte. Die Staufermedaille ist eine persönliche Ehrung des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann“, ergänzte Rebstock. Der in Ettlingen lebende Manfred J. Seitz ist Gründer des Karlsruher Unternehmens aluplast, einer der führenden System-Hersteller für Kunststoff-Fenster und -Haustüren mit weltweit 1300 Mitarbeitern an 24 Standorten. In den drei Jahrzehnten erfolgreicher Expansion von der Gründung bis zum global agierenden Unternehmen habe Manfred Seitz ein außerordentliches unternehmerisches Geschick und ein Gespür für Innovationen bewiesen. Triebkraft seines Handelns aber sei stets, so Guido Rebstock, die Freude am Umgang mit Menschen. Besonders würdigte Rebstock auch das karitative Engagement von Manfred Seitz: er unterstützt unter anderem die Organisation „Help for Children in Need“ und damit den Bau von Kindergärten und Schulen in vielen Ländern, aber auch soziale Projekte in der Region Karlsruhe. Ehrenamtlich ist Seitz seit 2008 als Handelsrichter tätig. Die Anerkennung des Karlsruher Oberbürgermeisters Dr. Frank Mentrup gilt neben dem erfolgreichen Unternehmer, der mit der Schaffung von rund 700 Arbeitsplätzen in Karlsruhe zur Prosperität der Region beigetragen hat, auch der Persönlichkeit Manfred Seitz. Seine Herzlichkeit erzeuge in der Belegschaft ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Wolfgang Grenke, Präsident der IHK Karlsruhe-Baden, hob das herausragende Geschick hervor, mit dem Manfred Seitz sein Unternehmen gelenkt habe, das bereits mehrfach mit der Nominierung zum Entrepreneur des Jahres und mit dem MOE-Award für unternehmerisches Engagement in Mittel- und Osteuropa honoriert wurde. Sichtlich gerührt dankte Manfred Seitz seiner Frau Brigitte, „die mir immer den Rücken freigehalten und mich unterstützt hat“. Sehr glücklich sei er darüber, dass „meine Söhne mein Lebenswerk fortführen und seit vielen Jahren aktiv das Firmengeschehen mitgestalten.“ Auch auf die Unterstützung seiner Belegschaft habe er stets zählen können. „Ohne meine Mitarbeiter hätte ich aluplast nicht so erfolgreich führen können“.

Gemeinderat: Bildung von Haushaltsresten, Personalkosten

Der Bildung von Haushaltsresten in Höhe von rund 710.000 Euro stimmte der Gemeinderat zu. Er ist für Haushaltsreste zuständig, für die noch keine rechtlich verbindliche Verfügung erfolgte. Da sich die betroffenen Maßnahmen entweder in der Planungs- oder in der Umsetzungsphase befinden, wurden die Mittel ins Haushaltsjahr 2015 übertragen. Weitere Mittel in Höhe von über 4 Mio. Euro konnten zurück in den Haushalt fließen, sie sind entweder abgeschlossen oder sie werden 2015 nicht gebraucht. Gegenüber dem Vorjahr waren über 120.000 Euro weniger an Haushaltsresten zu verzeichnen, ein positiver Anfluss der frühen Haushaltsverabschiedung, die den Ämtern mehr Zeit für die Auftragsvergabe im laufenden Haushaltsjahr zur Verfügung stellt. Zu den Maßnahmen, die nicht wie angenommen begonnen, fortgeführt oder abgeschlossen werden konnten gehören

u.a. die Generalsanierung der Pestalozzischule (Rückgabe 140.000 Euro), der Umbau an der Orff-Schule (Rückgabe 690.000 Euro), das öffentliche WC im Rathaus (Rückgabe 100.000 Euro), die Generalsanierung des Schlosses (Rückgabe 104.000 Euro) oder der Neubau des Kindergartens Schöllbronn (Rückgabe 530.000 Euro).

Eine **überplanmäßige Ausgabe in Sachen Personal** in Höhe von rund 357.000 Euro genehmigte der Gemeinderat. Die Erhöhung basiert auf dem hohen Tarifabschluss. Im Gegenzug konnten im vergangenen Jahr rund 25.000 Euro durch Stellenbesetzungssperren, verzögerte Wiederbesetzung freier Stellen und geringer Umlagen an die Versorgungskassen eingespart werden. Die zusätzlichen Ausgaben können durch Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil der Einkommensteuer gedeckt werden.

Schlossfestspiele

Musical mit Fernseh-Star-Besetzung

Schon in den vergangenen Jahren ist es Udo Schürmer gelungen, Berühmtheiten der Musical- und Schauspielszene zu den Schlossfestspielen zu holen. Jetzt konnte er für das Musical „Das Lächeln einer Sommernacht - A Little Night Music“ von Stephen Sondheim eine ganz besondere Frau gewinnen. Nicht nur durch ihre langjährige Bühnenerfahrung, sondern auch durch ihre Vielzahl an Fernsehauftritten wurde sie bundesweit bekannt. Neben vielen Tourneen war sie vor Kurzem in „Ich war noch niemals in New York“ als Maria Wartberg zu sehen.

Sie lieb schon Vanessa Redgrave, Joan Crawford, Catherine Deneuve und Claudia Cardinale ihre Stimme und gab mit ihrer Darstellung vielen Figuren auf der Bühne eine umwerfende Präsenz: Doris Gallart. Die Münchnerin absolvierte ihre Ausbildung in Ballett, Pantomime, Schauspiel, Gesang und Klavier an der Folkwangschule in Essen und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Hamburg. So vielfältig wie ihre Ausbildung war auch ihre Karriere: das deutschsprachige Kino- und Fernsehpublikum kennt Doris

Gallart durch zahlreiche Film- und Serienproduktionen. Sie spielte in unzähligen Stücken und Musicals in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit und nahm Chansons und



Hörspiele auf. Sie war mit Herbert Böttcher verheiratet, den sie am Badischen Staatstheater in Karlsruhe kennen lernte. Erstmals bei den Schlossfestspielen war sie 1983 als Beatrice in Shakespears „Viel Lärm um Nichts“ zu sehen. Im Musical dieses Sommers wird sie die „Madame Armfeldt“, eine Grande-Dame mit interessanter Vergangenheit, geben. Eine Persönlichkeit mit Humor, die bei den Liebeswirren als einzige den Überblick zu behalten scheint.

Redaktionsschluss für Kalenderwoche 14 und 15

Sehr geehrte Leser/innen, Vereinsreporter/innen, für die Amtsblatt-Ausgabe in der **Kalenderwoche 14** müssen die Texte **spätestens bis Montag, 30. März, 9 Uhr** abgegeben werden. In der **Kalenderwoche 15** müssen die Berichte bis **Dienstag, 7. April bis 9 Uhr** in der Redaktion sein. Manuskripte, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Pflegestützpunkt unter neuer Leitung



(V.re.n.lks.) OB Arnold begrüßte die beiden Pflegestützpunktleiterinnen Sarah Bonzanin und Eva Klenert zusammen mit der stellvertretenden Amtsleiterin Anja Englisch vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.

Personelle Veränderungen gab es kürzlich im Pflegestützpunkt des Landkreises im Begegnungszentrum am Klösterle. Bereits seit Mitte letzten Jahres unterstützte Sarah Bonzanin Leiterin Sabrina Menze. Nach deren Weggang ist Eva Klenert dazugestoßen, so dass nun wieder zwei Mitarbeiterinnen für Fragen rund um Versorgung und Betreuung von Menschen jeden Alters zur Verfügung stehen. „Die Beratungsstelle wird sehr gut genutzt, es gibt eine extreme Bandbreite an Fragekomplexen“, erklärten die beiden Fachfrauen Oberbürgermeister Johannes Arnold, der sie gemeinsam mit Anja Englisch vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Ettlingen begrüßte. Verbesserungen der häuslichen Pflege, Vorsorgevollmachten, Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen gehören zum ‚täglichen Brot‘, hinzu kommen Außensprechstunden in den Rathäusern der Umgebung, Vorträge in Kooperation mit verschiedenen Institutionen und anderes mehr. „Die Anlaufstelle ist barrierefrei und niederschwellig“, betonte Bonzanin. Wer den ersten Schritt zur Beratung tue, habe eine wichtige Hürde auf dem Weg, Hilfe anzunehmen, genommen. „Ich bin dem Kreis dankbar für die Einrichtung des Pilotprojekts Pflegestützpunkt in Ettlingen, das ein wichtiger Baustein im Sinne einer ganzheitlichen Sozialpolitik ist“, sagte OB Arnold. Denn was an demografischen Herausforderungen auf Ettlingen zukomme, wenn die geburtenstarken Jahrgänge das Rentenalter erreichten, bedürfe eines breit gefächerten Blickwinkels. (Kontaktdaten siehe Kasten rechts oben).

Bebauungsplan Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße und Grabengasse – Aufstellungsbeschluss

Für den Bereich Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße und Grabengasse wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Gemeinderat beschloss dies mit großer Mehrheit und schloss sich damit der Empfehlung der Verwaltung an. Das Areal ist von hoher städtebaulicher Bedeutung und „die exponierte Lage innerhalb der historischen Altstadt bedürfe bei Neubauvorhaben einer sensiblen Regelung, die die bisherige Struktur berücksichtigt“, so Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck erläuternd. Entsprechend dem Grundsatz der Gestaltungsatzung für besonders empfindliche Bereiche, insbesondere in der direkten Nachbarschaft zu historisch wertvollen Gebäuden, muss der Wiederaufbau eines Gebäudes nach seinem Abbruch stark an den alten Bestand angelehnt werden. Da die bisherigen Regelungen nicht ausreichen, ist es erforderlich, zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung und der Sanierungsziele einen Bebauungsplan aufzustellen. Dem stimmte der Gemeinderat zu. Es wird ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchgeführt. Nach Aufstellungsbeschluss durch den Gemeinderat wird der Bebauungsplan-Entwurf unter Abstimmung mit den Behörden und

sonstigen Träger öffentlicher Belange samt Einholung der fachlichen Stellungnahmen ausgearbeitet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt nach der Beschlussfassung über den dann vorliegenden Bebauungsplan-Entwurf. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst rund 1,04 Hektar. Ziel ist es, in Anlehnung an das Umfeld die Proportionen und die Maßstäbe des Umfelds zu wahren. Die Anzahl der Geschosse soll daher den Gegebenheiten des Umfelds angepasst und auch die Höhenentwicklung detailliert im Plan geregelt werden. Im unmittelbaren Umfeld sind überwiegend zweigeschossige Gebäude, entlang der Friedrichstraße stehen Gebäude mit drei Geschossen. Um in dieser exponierten Lage die gewachsene Mischstruktur zu erhalten und den Bereich gegenüber dem aktuellen Zustand zu beleben, sollen gemäß der entsprechenden Gesetze und Vorschriften spezielle Nutzungsregelungen getroffen werden. Zulässig wären demnach Einzelhandelsbetriebe, der Versorgung dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe, Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke. Vergnügungsstätten sind nicht erlaubt.

Sprechzeiten des Pflegestützpunkts:
Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr. Nach Absprache werden Termine außerhalb der Sprechzeiten vereinbart, bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Anschrift: Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 76275 Ettlingen. Telefon 07243 101-546, Mobil 0160 7077566. Fax 07243 101-8353. E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de. Infos im unter www.landratsamt-karlsruhe.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen in Zusammenarbeit mit Kino Kulisse:

Still Alice

Prominent besetztes Drama um eine Linguistik-Professorin, die als 50-jährige Alzheimer bekommt. Bei der Geburtstagsfeier zum 50. scheint alles vollkommen. Dann gibt es seltsame Aussetzer - mal fällt ihr bei der Vorlesung ein Wort nicht ein, an Thanksgiving stellt sie sich der Freundin ihres Sohnes gleich zweimal vor. Ein noch größerer Schock ist die Eröffnung, dass sie das Gen an ihre Kinder vererbt hat. Die Figur, der das Leben langsam entgleitet, verkörpert Julianne Moore (Oscar-Preisträgerin 2015). Montag, 30. März, 20 Uhr, Eintrittspreis: € 7,50 (€ 6,50 ermäßigt), Kulisse, Am Dickhäuterplatz 16 (ehemaliges Kasernengelände).

Albtal Plus zieht ins Schloss

Bei der Gründung von Albtal Plus wurde das Konzept einer zentralen Albtal-Tourist-Info mit Publikumsverkehr verfolgt. Auf dieser Grundlage wurde der Sitz der Geschäftsstelle in der Kronenstraße gewählt, mit der Option, dort die Albtal Plus-Info und die Stadtinfo zusammenzuführen und dadurch Synergie-Effekte zu erzielen. Im Zuge des Aufbaus von Albtal Plus ist eine Alternativlösung – analog zu dem Tourist-Info-Konzept in Destinationen wie dem Hochschwarzwald – gefunden worden: Die Erweiterung der bestehenden Tourist- bzw. Stadt-Informationen zu „Albtal-Tourist-Infos“. Ein entsprechendes Konzept wurde im vergangenen Jahr entwickelt und bietet auch für Kommunen ohne klassische Tourist-Information Lösungen an, ihre Zugehörigkeit zum Albtal zu zeigen und Anlaufpunkte für Gäste zu schaffen. Im ersten Schritt erfolgt nun der Umzug. Ab Mittwoch, 25. März, befinden sich die Geschäftsräume der Tourismusgemeinschaft Albtal Plus in direkter Nähe zur Stadtinfo. In enger Abstimmung mit der Stadtinfo werden die Informationsflächen neu strukturiert und das Konzept der Albtal-Tourist-Infos erstmals in der Region umgesetzt.

Neue Anschrift & Kontaktdaten: Albtal Plus e.V., Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen. Telefon: 07243 354979-0, Mail: info@albtalplus.de, www.albtal-tourismus.de

Museum

Kinderkunstschule in den Osterferien



Restplätze im Kurs
„Oh, wie das verläuft!“
Mittwoch, 8. April,
15 – 17 Uhr, ab 6 Jahren
Nasstechnik mit Aquarellfarben ist ein spannendes Feld. Heute kommen Pipetten und Salz zum Einsatz und die immer wieder neuen überraschenden Figuren aus verlaufender Farbe werden euch begeistern.
Anmeldung: 07243/101-471,
Kosten: 8 €

Schwarzwald Musikfestival

Die Singphoniker, Deutschlands renommiertestes Vokalensemble, treten am Mittwoch, 13. Mai, um 20 Uhr im Rahmen des 18. Schwarzwald Musikfestivals im Asamsaal im Schloss auf. Das Ensemble präsentiert sein neuestes Programm, ein „Wiener Gipfeltreffen“ zwischen Franz Schubert und Georg Kreisler. Dieses Programm ist der verwegene Versuch, in Verbindung zu bringen, was für die Singphoniker durchaus gemeinsame Wurzeln hat. Beide Künstler hat die Stadt Wien zutiefst geprägt. Legendär ist des Wieners besondere Beziehung zum Tod und die Passion am Hintergründigen, Provokanten. Vieles davon findet sich im Schaffen der beiden Liedermacher wieder, aber auch gravierende Unterschiede. Und was das Thema Tod angeht, sind beide ebenso eindeutig als Wiener zu erkennen. Manch andere Verbindung der beiden lässt sich im beziehungsreichen Nebeneinander dieses Programmes ebenso ausfindig machen.
Um 19 Uhr gibt es eine Konzerteinführung mit Festivalintendant Mark Mast im Gespräch mit den Künstlern. Konzertpaten: Stadt und Hotel Erbprinz, Karten zu 25/18 Euro Stadtinfo und www.reservix.de. Ticket-Hotline: 07423/78-790. Restkarten sind vor Ort an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen: unter www.schwarzwald-musikfestival.de.

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Nachtcafé



Samstag, 18. April 2015
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Ich will Gesang, will Spiel und Tanz:

Jacques-Brel-Lieder-Abend

von und mit Heiner Kondschat, Chrysi Taoussanis und Bernhard Mohl

In ganz neuen, mehrstimmigen und mit unterschiedlichsten Instrumenten begleiteten Arrangements bringt das Trio Jacques Brels Lieder (auf deutsch) wieder auf die Bühne. Zusammen mit wissenswerten Anekdoten aus dem Leben des Chansonniers, aus den Leben der Interpreten und aus dem Leben an sich, entfaltet sich eine poesievoll aufmüpfige Gesamtcollage.

VVK: 14,- €/15,50 €, AK: 16,50 €/18,- €

Kultur live spezial



Balkannacht:

Taxi Sandanski - Zengö

Eine mitreißende Balkannacht mit zwei außergewöhnlichen Bands!

Balkanbeats & Gypsygrooves, das Repertoire von **Taxi Sandanski** reicht über die Klassiker des Genres hinaus, man bedient sich bei Balkan-Brass, Polka und Russendisko und wartet mit eigenen Kompositionen auf.

Zengö präsentieren Musik, die ins Blut geht und das Publikum in seinen Bann zieht. Die sechs Ungarn sind allesamt Vollblutmusiker, mit ebenso viel Temperament wie großem Gefühl ausgestattet, dazu Multi-Instrumentalisten, wie da reiche Arsenal an traditionellen Instrumenten zeigt.

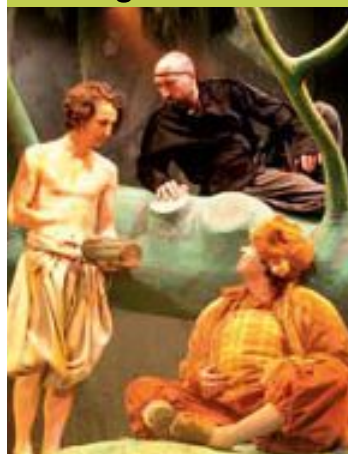
VVK: 16,- €, AK: 19,- €



Samstag, 25. April 2015
20 Uhr, Stadthalle

Taxi Sandanski und Zengö geben einen **Tanzworkshop** von 14 bis 17 Uhr im Bürgerkeller der Stadthalle. Kosten: 15,- € Kombikarte Balkannacht + Tanzkurs: 27,- €

Sonntags um Drei



Sonntag, 26. April 2015
15 Uhr, Stadthalle

Das Dschungelbuch

Junges Theater Bonn, Musical ab 5 Jahren

Mit mitreißender Musik und einer grandiosen exotischen Farbenpracht inszeniert das Junge Theater Bonn die wunderbare, weltbekannte Romanvorlage.

Im indischen Dschungel ist der Tiger los: Shir-Khan hat ein Menschenjunges geraubt, es aber auf der Flucht verloren. Wölfe finden das Kind, nehmen es auf und nennen es Mowgli. Der schlaue Panther Baghira und der tollpatschige Bär Balou übernehmen seine Erziehung. Klar, dass es im Dschungel für einen neugierigen Jungen viel zu erleben gibt!

VVK: 7,- €/10,- €, TK: 8,- €/11,- €
Familienkarte (2 E. 2 K. VVK 30,- €/TK 34,- €)

Baumpflanzaktion „900 Bäume für 900 Jahre Oberweier“

Ein generationenübergreifendes Projekt



Mit Spaten und Hacke machten sich am vergangenen Samstag über 60 Frauen, Männer und Kinder auf den Weg zur Baumpflanzaktion. Im Jubiläumsjahr sollen 900 Bäume gepflanzt werden.

Zum 900-jährigen Jubiläum von Oberweier haben die Mitglieder des Ortschaftsrates die Baumpflanzaktion „900 Bäume für 900 Jahre Oberweier“ ins Leben gerufen, die am vergangenen

Samstag in die Tat umgesetzt wurde. Ziel ist es, im Jubiläumsjahr insgesamt 900 Bäume zu pflanzen. 900 Bäume sind eine stattliche Anzahl, daher ist diese Aktion nicht nur auf die Gemarkung

Oberweier oder Ettlingen beschränkt. Mitmachen kann jeder.

„Wir freuen uns daher“, so Ortsvorsteher Wolfgang Matzka, dass „wir mit den Stadtwerken Ettlingen, die ebenfalls eine Baumpflanzaktion zusammen mit der Schillerschule und der Energieagentur Kreis Karlsruhe ins Leben gerufen haben, einen Partner gefunden haben“. Alle diese Aktionen eint das Ziel: Möglichst viele Bäume zu pflanzen, um damit einen aktiven Dienst für unsere Umwelt zu leisten. Jeder gepflanzte Baum spart zehn Kilogramm CO₂. Wird das gesteckte Ziel, nämlich die 900 Bäume erreicht, bekommt jeder Teilnehmer Anfang 2016 eine Urkunde. Aber wie behält Oberweier den Überblick, wie viele Bäume gepflanzt wurden? Jeder, der einen Baum setzt, wird gebeten, dies an die Emailadresse 900Baeume@900Jahre-Oberweier.de zu melden, oder an die Ortsverwaltung senden, natürlich mit Anschrift, Datum und Ort der Baumpflanzung.

Auf der Internetseite 900jahre-Oberweier.de wird eine Liste aufgeführt, in der alle gepflanzten Bäume eingetragen werden. Der Startschuss für dieses Projekt fiel am vergangenen Samstag. So dass die ersten gepflanzten Bäume auf der Liste zu sehen sind und alle bereits gemeldeten Bäume werden in der Folge aufgeführt werden. Ortsvorsteher Matzka dankte den Stadtwerken Ettlingen für die Spende einer Bank, dem Ettlinger Forst für die Unterstützung, den Ortschaftsräten von Oberweier für diese nachhaltige Idee.

Umbau Aussegnungshalle Friedhof Schöllbronn fertiggestellt:

Doppelte Sitzplatzanzahl durch pragmatische Lösung



Rund doppelt so viele Sitzplätze wie bisher stehen den Trauergästen in der Aussegnungshalle Schöllbronn nach dem Umbau zur Verfügung. Neu gestaltet präsentiert sich zudem der Platz vor der Halle.

Der Umbau der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Schöllbronn ist vollendet: Mit einer Begegnung durch OB Arnold, Ortsvorsteher Steffen Neumeister und Vertreter des Ortschaftsrats Schöllbronn wurden die Arbeiten offiziell abgeschlossen, mit dem Segen, gesprochen von Pfarrer Alfred Pummer, wurde die Halle eingeweiht. Mit dabei waren Bürgermeister Thomas Fedrow und die beiden Planer des Umbaus: Während Dietmar Schilli vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft für die Veränderungen am Gebäude verantwortlich zeichnet, plante und überwachte Johannes Brehm von der Garten- und Friedhofsabteilung des Stadtbauamts die Umgestaltung des Vorplatzes. Insgesamt rund 125.000 Euro kosteten die Arbeiten, 40.000 Euro flossen in die Umgestaltung des Gebäudes. Schon lange bestanden in Schöllbronn der Wunsch und die Notwendigkeit, die geringe Anzahl an Sitzplätzen, nämlich 36, in der Aussegnungshalle aufzustocken, berichtete Ortsvorsteher Neumeister. Der Ortschaftsrat hatte daher

angeregt, die Halle zu vergrößern. „Dies wäre aufgrund der Architektur des Gebäudes nur schwer und mit erheblichem finanziellem Aufwand zu bewerkstelligen gewesen“, die pragmatische Lösung, die Bereiche hinter den Einbauten im Ausgangsbereich miteinzubeziehen, sei hervorragend gelungen. Lob gab es auch für die Gestaltung des Vorplatzes, von dem aus man nun barrierefrei die Halle betreten kann. Die wesentlichen Fassadenelemente, Betonkreuz und seitliche Pfeiler, wurden von Johannes Brehm auf den Boden „gespiegelt“, der Bodenbelag nimmt die Farben des Gebäudes auf und eine Taxushecke schließt den Bereich optisch zum Friedhof hin ab. Der Aufenthaltsraum für den Pfarrer wurde verlegt und ist nun durch eine separate Tür von außen zugänglich, nach oben wurde eine Decke eingezogen, so dass Trauernden vertrauliche Gespräche möglich sind. Auch hier wurde mit relativ geringem Aufwand ein Optimum an Qualität erreicht. OB Arnold hob die Symbolkraft der Gestaltung hervor, er sei froh über die gute Lösung. Denn auf den Ortsteilen, wo sich die engen Beziehungen zwischen den Menschen auch durch den Wunsch, Verstorbene auf dem letzten Weg zu begleiten, manifestierten, sei eine ausreichende Anzahl an Sitzplätzen geboten. Die Ausgaben hätten im Vergleich zu einem Anbau zudem die richtige Dimension.

Hector-Kochkurs für Jungs: „Keine Angst vor dem Herd“

Das Pfannkuchenmenü war der Hit!



Nudelmanufaktur: Can Luca und Linus walzen unter den Blicken von Janosch und Lukas (von rechts nach links auf dem Foto) den Teig für das Hauptgericht „Nudeln mit Champignonrahmsauce“ aus.

Hatte tatsächlich jemand „Angst vorm Herd“, wie das Thema des Hector-Kurses andeutete? Woher denn! Neulinge waren nämlich alle vier Jungs nicht, die am Samstagvormittag der vergangenen Woche in der Küche der Schillerschule den Kochlöffel schwangen. Lukas, Janosch, Linus und Can Luca besuchen bei Koch und Kantinenchef Andreas Domann den Kurs „Kochen wie ein Profi“ mit dem besonderen Zusatz „Nur für Jungs“. Nicht dass Mädchen dabei stören würden, aber so unter sich schämt man sich nicht zuzugeben, dass man das Trennen von Eiern bisher halt nur bei der Mama beobachtet hat. Mehr brauchte es aber auch nicht: noch einmal Chef Andreas auf die Finger geschaut, nach kurzem Zögern das Ei aufgeschlagen und voilà, es klappte, Eiweiß und Eigelb waren sauber getrennt. Das Menü am Samstag konnte sich sehen lassen und schmeckte fantastisch. In den italienischen Farben prangte die Suppe, rote Tomaten, ein Klacks saurer Sahne und grünes Basilikum schufen einen schönen Anblick. Viel Handarbeit war gefragt bei der Zubereitung des Hauptgerichts, Nudeln mit Champignonrahmsauce. Nichts Besonderes? Aber hallo: Der Nudelteig wurde selbst gemacht! „Lebensmittelkunde gehört bei uns ebenso dazu wie das Rechnen, ein gerüttelt Maß an Chemie, eine Prise Physik, Logistik bei der Einteilung der Arbeiten, Ästhetik beim Anrichten der Speisen und eine gepflegte Konversation bei Tisch“, bemerkte lächelnd der Chef de Cuisine. Zum Nachttisch gab es Erdbeeren mit Vanilleeis, „das ist dieses Mal nicht so aufwändig, dafür hat der Nudelteig einiges an Aufmerksamkeit gefordert“, führte dazu Andreas Domann aus. Einige Profi-Tricks wollen die Jungs daheim ausprobieren: Das Zerdrücken des Knoblauchs mit Salz und einer Messer-

klinge, „das Salz zerreibt den Knoblauch sehr fein, in der Presse bleibt immer die Hälfte hängen“, erklärte Lukas. Zwiebeln in kleine Würfel zu schneiden ist auch kein Hexenwerk, erzählte er weiter. Einfach die halbe Zwiebel fächerartig einschneiden, so dass das Ende noch zusammenhängt. Dann Scheiben abschneiden und das Gemüse zerfällt in Würfelchen. Die wurden für die Champignonsauce benötigt. Die Schnibbelei ging den Jungs beim dritten Treffen schon recht gut von der Hand, „bei unserem zweiten Treffen haben wir gelernt, wie man Gemüse schneidet und dabei in die Luft guckt“, berichten die vier. Überhaupt stehen sie alle daheim auch gerne am Herd. Janosch kocht für den kleinen Bruder, „der steht auf Rührei“, in Lukas Familie hat das Backen Tradition. Linus hat eine eigene Rezeptsammlung angelegt und Can Luca entwickelt sich zum Suppenliebhaber, zum Erstaunen seiner Mama. Noch einmal werden sich die Jungköche mit Andreas Domann treffen, dann steht ein besonderes Ereignis an: „Wir werden auf den Wochenmarkt gehen, viel Neues kennenlernen und etwas Warenkunde betreiben“, kündigte der Chefkoch an; was sonst noch passieren wird beim nächsten Termin wird eine Überraschung. Einig waren sich alle vier darüber, welches Menü bislang am besten geschmeckt hat: „Der Pfannkuchentag!“ Dabei standen Pfannkuchen in verschiedenen Varianten im Mittelpunkt, von der Flädlesuppe bis zu gefüllten Pfannkuchen und einem speziellen Apfelpfannkuchen mit karamellierter Unterseite. „Den Apfelpfannkuchen hab ich daheim schon ausprobiert, beim zweiten Mal hat's geklappt“, freute sich Janosch. Seit 2010 ist die Hector-Akademie in Ettlingen etabliert. Im Fokus dieses besonderen Förderprogramms für besonders begabte Grundschul Kinder stehen der Einstieg in neue und die Vertiefung bereits

vorhandener Wissensgebiete, die Entdeckung und der Aufbau persönlicher Begabungsschwerpunkte. Ziel der mittlerweile über 60 Hector-Kinderakademien im Land ist es, für diese Kinder soziale und intellektuelle Herausforderungen zu schaffen. Im Hintergrund steht dabei die gleichnamige Stiftung des SAP-Gründers Hans-Werner Hector und seiner Frau Josephine. Insgesamt können so rund zehn Prozent aller Grundschul Kinder, die hochbegabt oder begabt sind, besonders gefordert und gefördert werden, das sind bis zu 12.000 Jungs und Mädels. Zwischen 2010 und 2020 investiert die Stiftung rund 32 Millionen Euro in dieses nachhaltige Vorhaben. In Ettlingen ist die Geschäftsstelle beim Bildungsamt angesiedelt, Trägerschulen sind die Schiller- und die Thiebauthschule. Der Einzugsbereich für die Kinder umfasst den gesamten südlichen Landkreis mit 29 Grundschulen (die Redaktion berichtete mehrfach). Infos rund um die Hector-Akademie in Ettlingen gibt es beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Geschäftsstelle, Silvia Rottenecker, Tel. 07243 101-861.

Earth Hour am 28. März

Am 28. März um 20.30 Uhr ist die WWF Earth Hour. Dann werden bereits zum neunten Mal tausende Städte rund um die Welt für eine Stunde die Beleuchtung bekannter Gebäude ausschalten. Und auch Millionen Menschen werden zu Hause für 60 Minuten das Licht ausschalten. In Ettlingen werden das Rathaus, die Martinskirche, der Bismarckturm, das Gitterrondel am Welkerplatz, die Schillerschule, die Schlossaußenseite und das Gebäude in der Kronenstraße 26 für eine Stunde im Dunkeln sein. Aber nicht nur sie.



Denn viele Ettlingerinnen und Ettlinger beteiligen sich an dieser Aktion und in mancher Wohnung sieht man flackern des Kerzenlicht, um gemeinsam ein starkes Zeichen für den Schutz unseres Planeten zu setzen.



BIRD LANDS 59
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLANDS59.DE

FREITAG, 27.03.15
Session #115
Spontan-Jazz

Eintritt 5 €

Vorschau: Freitag, 17.04.15
Stephan-Max Wirth
Experience

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Toller Erfolg am Weltwassertag

Die Stadtwerke Ettlingen (SWE), zu deren Kernkompetenz auch die regionale Wasserversorgung gehört, luden am Weltwassertag (22. März) in das Kino „Kulisse“ ein, um sich dort den beeindruckenden und mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm „Watermark“ kostenfrei anzusehen.

In faszinierenden aber durchaus auch bedrückenden Bildern wurde die schöpferische Kraft des Wassers eingefangen. Außerdem stellten sich die Kinobesucher unweigerlich auch die Frage, wie der Mensch eigentlich mit seiner kostbarsten Lebensressource umgeht. Verschiedene begleitende Informationsstände, sowohl von den Stadtwerken, als auch vom Verein „Viva con Agua“ Heidelberg informierten daher die Gäste an Ständen im Vorfeld der Kinovorführung.

„Wir freuen uns sehr, dass der Film auf so große Resonanz gestoßen ist“, betonte SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler und ergänzte: „Als in der Region verwurzelte Stadtwerke ist es uns wichtig, auf die Kostbarkeit unserer Ressourcen zu achten, und wir sehen es als unsere Pflicht an, die Menschen für die Kostbarkeit unserer Ressourcen zu sensibilisieren.“

Daher freut sich Oehler auch besonders, dass in dieser Woche einige Schulklassen auf Einladung der SWE den Film in der „Kulisse“ anschauen werden. „Dies kann eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht sein“, erklärte der SWE-Geschäftsführer.

Familie

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; **Thema am 17. April "Beikost"**, 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apothek, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

FrauenWirtschafts-Lounge

Die **FrauenWirtschaftsLounge e.V.** lädt alle Mitglieder und Interessentinnen herzlich ein zu einem Vortrag von **Claudia Götzinger** zum Thema „**Warum gute Werbung glücklich macht und To-fu-Bratwürste nicht**“. Die Veranstaltung findet im Hotel Erbprinz am **Montag, 30. März**, ab 19 Uhr mit anschließendem Buffet statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldung erforderlich bis 27. März unter www.frauenwirtschaftslounge.de

Vorschau:

27. April "Wellcome Ettlingen" von Mirijam Mann und Beate Rashedi

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung, im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Sprachförderung für Kinder freitags, 14.30- 16.30 Uhr, Information und Anmeldung unter 07243/ 515 124, Frau Rastert (Caritasverband Ettlingen)

FRED's Freundetreff freitags, 15:30 - 17:30 Uhr, der Treffpunkt für Kinder mit vielen Spiel- und Kreativangeboten.

Ansprechpartner: Herr Günter 07243/ 5245628 (FeG Ettlingen)

„Wie umarme ich einen Kaktus?“

Eltern sein in der Pubertät – ein Seminar für Eltern von 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen nach einem Konzept vom Bildungszentrum Singen

5 Termine, mittwochs von 20 bis 22 Uhr 15. / 22.. / 29.4. / 6. / 13.5.

im Dachgeschoss des Caritasverbandes in Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2
Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes in Ettlingen
einmalig 10 Euro

Leitung: Ingrid Köhler, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Psychologische Beratungsstelle Ettlingen und

Renate Rauch, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)
Suchtberatung der AGJ Ettlingen
(4. Abend)

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bei Frau Koschella vom 26.3. bis 13.4. per Telefon: 07243/515-140

(vormittags oder AB) oder per E-Mail: pb@caritas-ettlingen.de

(Bitte Name der teilnehmenden Person, Adresse, Telefon-Nummer sowie Alter der Kinder angeben!)

Pubertät ist keine ansteckende Krankheit – auch wenn es für alle Beteiligten manchmal aufregend wird. Es kann der Eindruck entstehen, dass diese Phase die Zeit der Krisen sei.

Solche kann es unbestritten geben. Hilfreicher ist es aber, diese Phasen als eine notwendige Zeit der Entwicklung, der Veränderung und des Wandels zu betrachten.

Am vierten Abend geht es schwerpunktmäßig um das Thema „Pubertät und Suchtgefahren“ mit Frau Renate Rauch als kompetenter Gesprächspartnerin.

Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes in Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
E-Mail: pb@caritas-ettlingen.de

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Frischgebackene Eltern aufgepasst!!!

Nach den Osterferien startet wöchentlich ab **Donnerstag, 16. April**, ein neuer **EIBa-Kurs** (=Eltern-Kind-Kurs) für **Babys, geboren Dezember 2014 bis März 2015!!!** Hier ist Raum für Sie und Ihr Baby, sich in vertrauter Atmosphäre mit Gleichgesinnten auszutauschen und gemeinsam zu singen, massieren, schaukeln, tragen, berühren. Dazu steht Ihnen unsere zertifizierte Kursleiterin mit Informationen rund um die frühkindliche Entwicklung, Themen wie Schlafen, Weinen, Spielen etc. zur Seite. Des Weiteren ist **EIBa offiziell als „Stärke“-Kurs anerkannt**. Anmeldung bitte bei uns im Büro. Informationen zum „Stärke“-Programm finden Sie unter www.staerke.landkreis-karlsruhe.de/staerke-fuer-familien.

Sie suchen einen Babysitter?

Oder möchtest Du gerne als Babysitter arbeiten? Wir bauen unsere **Babysitterbörse** weiter aus und vermitteln Jugendlichen ab 14 Jahre bzw. junge Erwachsene. Unser Service ist für Babysitter kostenlos, Eltern zahlen eine kleine Verwaltungsgebühr.

Nähere Informationen im Büro oder unter babysitter@effeff-ettlingen.de.

Ferien im effeff

Zwischen dem **30. März und 10. April** haben unsere betreute Spielgruppe sowie unser Büro geschlossen. Außerdem findet kein Offenes Café statt.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. & Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Sie werden zurückgerufen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"

Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten:
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 27.03., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14:30 Uhr: Aquarellmalen, Vortrag Volksbank: **Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung**; 15 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Tour“ – trifft sich im BZ zur **Jahresplanung 2015**; **17 Uhr: Vogelkundliche Wanderung durch den Wattaldenpark mit Dr. Helmut Barié**

Achtung: Treffpunkt: Villa Watthalden.

Sa., 28.03., 11 Uhr Tierfreunde treffen sich mit Hunden unter dem Motto „Frühlingskräuter“

Mo., 30.03., 10 Uhr: Englisch für Anfänger; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Kegeln - Huttenkreuz.

Di., 31.03., 09:30 Uhr: Gedächtnisstraining 2, Englisch für Fortgeschrittene; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Schach

„Die Denker“; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: „Romme-Hand“, Boule-Gruppe 1 (Wasen) und Boule-Gruppe 2 (Neuwiesenreben); 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 01.04., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Romme-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 02.04., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeitskreis; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr: „Romme-Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen, Freundeskreis 38/39; 15 Uhr: Canasta, Jahrgangstreffen 27/28; 18:30 Uhr: ArtEttlingen; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Senioren-Tanzkreis.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ausführlich ein grünes Falblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt.

Computer-Workshops in der kommenden Woche

Di 31. März 10 Uhr Internet für Einsteiger
Do 2. April 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen. Eine **Anmeldung ist erforderlich**. Auch unter www.bz-ettlingen.de kann man sich über die Veranstaltungen informieren.

Veranstlungshinweise

Vogelkundlicher Spaziergang mit

Dr. Barié – Achtung:

Treffpunkt Villa Watthalden

Am Freitag, **27. März**, lädt Dr. Helmut Barié **um 17 Uhr** zu einer vogelkundlichen Wanderung durch den Wattaldenpark ein. Im vergangenen Jahr konnten dabei seltene Vogelarten gesehen und gehört werden. Achtung: **Der Spaziergang beginnt nicht am Begegnungszentrum, sondern an der Villa Watthalden (Eingang Pforzheimer Straße).**

Mit Karte-ab-60 ins Keltenmuseum

Vor 2500 Jahren findet auf den Höhen südlich der Enz (dem heutigen Hochdorf) ein prunkvolles Begräbnis statt. In einer großen Holzkammer wird ein bedeutender keltischer Fürst prunkvoll bestattet. Das Grab selbst wird durch einen weithin sichtbaren Hügel abgedeckt. Der heutige, erneuerte Hügel ist ca. 300 m vom Museum entfernt, doch die Grabkammer mit dem Skelett und den Beigaben ist dort zu bewundern. Des Weiteren natürlich wird die Geschichte und Handwerkskunst der Kelten erläutert.

Abfahrt nach Hochdorf/Enz bei Vaihingen ist am **Dienstag, 7. April, 9:38 Uhr**, ab Stadtbahnhof Ettlingen (KA Hbf. 10:05 Uhr, Gl. 10). Bei der Anmeldung, Fr. 27.03., bis Do., 02.04., ist ein Kostenbeitrag von 15 EUR zu entrichten (BW-Ticket, Eintritt und Führung) und aus der Speisekarte das Essen auszuwählen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Senioren-Wandergruppe

Die Senioren-Wandergruppe des Begegnungszentrums nimmt ihre Aktivitäten wieder auf. An jedem zweiten Dienstag trifft sich die Gruppe zu einer etwa 2 1/2-stündigen Wanderung. Jeder kann teilnehmen. **Wanderer vom SeniorTreff Ettlingen-West sind willkommen.** Die nächste Wanderung findet am **Dienstag, 7. April, statt.** Treffpunkt ist **9:30 Uhr am Bahnhof Ettlingen-Stadt.**

Tierfreunde treffen sich mit Hunden

Am **Mittwoch, 8. April, 10 Uhr**, treffen sich die Tierfreunde an den Parkplätzen Wilhelmstraße (Ettlingen, Nähe „Jägerstube“). Es wird mit PKWs zum Parkplatz am Funkturm Spessart gefahren. Die Rundwanderung führt vom hinteren Kreuzelberg entlang der Ettlinger Linien zum vorderen Kreuzelberg und zurück zum Parkplatz. Das Treffen wird in KA-Dammerstock in der Gaststätte „LA PINETA“ (13 Uhr) ausklingen. Hunde dürfen mit in die Gaststätte. Gäste sind willkommen.

Neue Ausstellung in der Cafeteria

Die nächste Ausstellung kommt, ausgestellt werden Bilder der Ettlinger Malerin Edith Wunderle. Gezeigt werden großflächige Bilder in Acryltechnik, die Motive kommen aus der Natur. Bemerkenswert ist, dass Edith Wunderle erst spät zur Malerei kam. Es sind beeindruckende Bilder in hellen Farben und angenehm zum Anschauen.

Eröffnung ist am Freitag, 10. April, 18 Uhr in der Cafeteria des Begegnungszentrums, Klostergasse 1.

Die Ausstellung läuft bis Ende Mai.

Veranstlungshinweise

„La Facette“ freut sich über Verstärkung
Das Ensemble der Theatergruppe „La Facette“ des Begegnungszentrums freut sich über neue Akteure jeden Alters. Die Amateur-Theater-Truppe lädt Interessenten zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch **montags, 19 Uhr**, in das Begegnungszentrum, Klostergasse 1, ein und freut sich über regen Zuspruch. Telefonisch erreichbar ist die Gruppe unter: Helmut Gattner, Tel. 07243 718119).

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstlungshinweis

Senioren-Wandergruppe

An jedem zweiten Dienstag trifft sich die Gruppe zu einer etwa 2 1/2-stündigen Wanderung. Jeder kann teilnehmen.

Nächste Wanderung: am **Dienstag, 7. April**. Treffpunkt ist **9:30 Uhr am Bahnhof Ettlingen-Stadt**.

Yoga auf dem Stuhl – Anfang Mai

Yoga auf dem Stuhl ist besonders geeignet für Menschen mit Bewegungseinschränkungen. Die Übungen verbessern vor allem die äußere und innere Haltung und sorgen für mehr Energie und Lebensfreude.

Der *senior*Treff in Ettlingen-West im Bürgertreff Fürstenberg, Ahornweg 89, hat ab **Anfang Mai** noch einige Plätze frei in den beiden Kursen „**Yoga auf dem Stuhl**“.

Kursdauer: Kurs I trifft sich wöchentlich jeweils montags von 9 bis 10 Uhr
Kurs II: trifft sich ebenfalls montags, und zwar von 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr.
Beide Kurse umfassen jeweils 10 Stunden. Kurs-Gebühr: 20 EUR. Die Kursangebote werden fortlaufend weitergeführt.
Veranstaltungstermine

Montag, 30. März

9 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**

10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 31. März

9 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 1. April

14 Uhr – **Boule „Die Westler“** –
Entenseepark

Donnerstag, 2. April

9 Uhr – **Sturzprävention**

14 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im *senior*Treff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend



Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

Die Osterferien nahen und unsere beiden Osterwochenangebote sind ausgebucht. Nach den Osterferien wartet aber wie immer ein buntes Programm auf Euch. Hier sind noch Plätze frei:

WIR ERFINDEN UNSER EIGENES BRETTSPIEL* für Kinder ab 7 J., MI, 15.04., 15-17 Uhr, € 3.-

KINDERFLOHMARKT MIT SPECHTMOBILOPENING* SO, 26.04., 14-17 Uhr, Standgebühr €5.- + 1 Kuchen, Anmeldung erforderlich!

SOMMERFERIEN:

Wir fahren von 31. Juli bis 7. August nach Fehmarn, die Sonneninsel der Ostsee und wohnen dort in einer schönen Jugendherberge mit Vollpension nicht weit vom Strand. Das Programm wird in unserem Vortreffen mit euch abgesprochen. Die 8-tägige Fahrt kostet mit allem Drum und Dran 330 Euro. Für die Spechtferien und die Erlebniswochen in den Sommerferien kann man sich ab 1. April auf unserer Homepage anmelden.

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

Die HAUSAUFGABENHILFE unterstützt Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse im schulischen Alltag und fördert soziale, kommunikative, kreative Fähigkeiten der SchülerInnen. Montag bis Donnerstag jeweils von 14-16 Uhr. Nach dem Lernen kann Ihr Kind nach Hause gehen oder am Programmangebot des Spechts teilnehmen!

Kosten pro Termin € 3.-. Einfach unverbindlich anrufen, vorbeikommen oder Testtermin ausmachen.

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30-17 Uhr, ohne Anmeldung

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, MI von 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 Jahren, FR von 14.30-17 Uhr

OFFENER TEEN-TREFF mit Spielen, Kochen, Chillen, aktuellen Konsolenspielen und Chatten, für Kids und Teens bis einschließlich 14 Jahren, MO und DI jeweils von 16-19 Uhr, 0 €

*Anmeldung erforderlich!

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

La cortadora – Espresso aus El Salvador und Honduras. 100% Arabica aus Bio-Anbau. Dieser Espresso ist ideal für alle, die auf Koffein verzichten müssen oder wollen. Ein leichter Espresso für jede Tages- und Nachtzeit (!), dessen süßes Aroma dem von Bohnenkraut ähnelt.

'**La cortadora**' bedeutet im Spanischen "die Kaffeebäuerin" und steht für Kaffee von höchster Qualität. Der Großteil des Kaffees kommt von der Kooperative **Santa Adelaida**, seit 2012 auch von der Kooperative **Combrifol**, aus dem honduranischen Grenzgebiet. Die Kaffeefelder von **Santa Adelaida** liegen in einem

der besten Kaffeeanbaugebiete El Salvadors. Auf einer Höhe von 1250 Metern wächst der Kaffee unter idealen klimatischen Bedingungen. Die Kooperative hat etwa 180 Mitglieder. Ein Drittel von ihnen sind Frauen. Seit 1992 wird auch Bio-Kaffee ohne chemischen Dünger, ausschließlich in Handarbeit angebaut. Der Ertrag wird unter den Kooperativen-Mitgliedern aufgeteilt und Überschüsse in die Produktion reinvestiert. Der Verkauf des Kaffees im Fairen Handel hilft der Kooperative dabei, Rücklagen zu bilden und Investitionen in die Zukunft zu tätigen. So unterstützen z. B. die Bauern mit einem Fond die Schulbildung ihrer Kinder. Ein Pensionsfonds unterstützt ältere Kooperativen-Mitglieder. Zur Kooperative **Combrifol** gehören etwa 200 Kaffeebauern, die sich in gleicher Weise als Kooperative organisiert haben, um so ihre Rechte zu stärken.

Durch den Kauf von **la cortadora – Espresso** unterstützen Sie die Bemühungen der Kleinproduzenten und gönnen sich gleichzeitig einen exzellenten Kaffee in Bio-Qualität.

Im oberen Foyer des Rathauses ist zzt. eine Ausstellung unter dem Titel „**Gärtchen der Gerechtigkeit**“, aufgebaut. Sie zeigt die Anliegen des Fairen Handels und der nachhaltigen Produktion in den Entwicklungsländern. Die Ausstellung ist zu den üblichen Geschäftszeiten des Rathauses zugänglich. Sie ist ein Beitrag für die Entwicklung der Stadt Ettlingen zu einer „**Fair-Tradestadt**“. Ein Besuch lohnt sich.

Kommen Sie vorbei und kaufen Sie im Weltladen, Leopoldstr. 20, mit seinen vielen fair gehandelten Öko-Produkten.

Geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr.

Tel. 94 55 94 www.weltladen-ettlingen.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung bei den Stadtwerken

Viele Schwachstellen in den eigenen vier Wänden kennen Sie bereits.

Sind in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung die Fenster und Türen undicht? Haben Sie das Gefühl, dass die Außenwände Kälte abstrahlen und der Fußboden zu kalt ist? Werden Räume nicht richtig warm, obwohl die Heizkörper aufgedreht sind?

Wenn Sie eine dieser Fragen bejahen müssen, ist der Anfang schon gemacht: Eine energetische Sanierung von Gebäudehülle und Gebäudetechnik ist notwendig.

Lassen Sie sich vor geplanten Modernisierungsmaßnahmen beraten. Eine kostenfreie Erstberatung bieten die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur Kreis Karlsruhe für Ihre Kunden an.

Anmeldung zur Einzelberatung

Die nächsten Beratungen finden am **Dienstag, 7. April 2015 (14 – 17 Uhr)** im Gebäude der Stadtwerke Ettlingen in der Hertzstraße 33 statt. Interessenten werden gebeten, sich zur Beratung telefonisch unter 07243 101-02 anzumelden.

Stadtbibliothek

Montag, 13. April, 10 – 12.30 Uhr

„Wir lesen vor“- Forum für Vorleser

Lesen Sie gerne? Vorlesen bietet die Gelegenheit, die eigene Freude an Geschichten weiterzugeben und Kinder für das Lesen zu begeistern.

Viele Vorlese-Vorbilder sind bereits in Ettlingen in Kindergärten, Schulen und Senioreneinrichtungen aktiv. An diese und alle anderen, die sich fürs Vorlesen engagieren wollen, richtet sich unsere Veranstaltung. Wir bieten die Möglichkeit, andere Vorleser kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Außerdem stellen wir Ihnen aktuelle Leseempfehlungen vor, die sich zum Vorlesen eignen.

Anmeldung unter 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Stadtbibliothek
Ettlingen

Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen
und kreativ sein

Samstag, 28. März 2015
10.30 - 12 Uhr

Mit Sonja Marschalek

Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich

Stadtbibliothek
Ettlingen

Öffnungszeiten an Ostern

Donnerstag 17. April 12-18 Uhr
Karfreitag 18. April geschlossen
Samstag 19. April geschlossen

Das Team der Stadtbibliothek
wünscht Ihnen fröhliche Ostertage!

Volkshochschule

VHS Aktuell

Late Night Töpfern - Arbeiten mit Ton K0065 Kurs A: donnerstags, 20 bis 22.30 Uhr, 6 Termine ab 16. April

K0067 Kurs B: freitags, 20 bis 22.30 Uhr, 6 Termine ab 17. April

Weinseminar - Rotweine aus Frankreich (K0091) Freitag, 17. April, 20 bis 22.30 Uhr

Islay-Whisky Tasting - Peat, Smoke & Spirit (K0096) Freitag, 17. April, 19 bis 23 Uhr

Schönheit des Antlitzes- Natürlich - ohne Nebenwirkungen - mit Akupressur (G0359) Dienstag, 14. April, 19 bis 20.30 Uhr

Nahrung als Medizin (G0362) Mittwoch, 15.04. und Mittwoch 22. April, jeweils von 17 bis 18.30 Uhr

Der Sonnengruß für Anfängerinnen und Anfänger (G0442) Freitag, 10. April, 19 bis 21.30 Uhr

EDV-Grundkurs (B0693) 5 Vormittage, Mo 30.3. / Di 31.3 / Mi 1. / Di 7. / Mi 8. April jeweils von 9 - 12 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 Grundkurs (B0742) 5 Vormittage, freitags, 10. April - 15. Mai, wöchentlich, 09 - 12 Uhr

Tabellenkalkulation Excel 2010 Grundkurs (B0752) 5 Abende, 13. - 27. April, montags und donnerstags, 18:30 - 21:30 Uhr

Internet Grundkurs „email, www. & co.“ (B0721) 4 Vormittage, montags und dienstags, 20. April - 28. April jeweils von 09 - 12 Uhr

Kreative Fotografie und Bildbearbeitung für Anfänger (B0827) 4 Abende, dienstags, 14. April - 5. Mai von 18 - 21 Uhr

Einfache Webseiten mit HTML und CSS (B0781) 2 Termine, Samstag, 18. April und Sonntag, 19. April jeweils von 12 - 17 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Bäder

Geänderte Bade- und Saunazeiten Osterferien/Osterfeiertage

Unsere Bade- und Saunazeiten vom 30. März bis 6. April:

Montag, 30. März (Ferien)
13 – 20 Uhr - Hallenbad geöffnet
14 – 22 Uhr - Sauna (Gemischt)

Karfreitag, 3. April

10 – 19 Uhr - Hallenbad geöffnet
10 – 19 Uhr - Sauna (Gemischt)

Ostersonntag, 5. April

Hallenbad und Sauna geschlossen!

Ostermontag, 6. April

10 – 19 Uhr - Hallenbad geöffnet
10 – 19 Uhr - Sauna (Gemischt)

An allen übrigen Tagen sind unsere bekannten Bade- und Saunazeiten gültig!

Informationen: www.albgaubad.de,
Telefon: 07243 101-811

Schulen Fortbildung

Pamina-Ball-Cup der Mädchen

Bereits zum siebten Mal fand am 12. und 13. März der Pamina-Ball-Cup statt. In diesem Jahr waren die Wilhelm-Lorenz-Realschule und das Eichendorff-Gymnasium gemeinsam Ausrichter dieses Sportturniers. An den zwei Turniertagen trafen sich 72 Mädchen aus dem Elsass, der Pfalz und aus Baden, um sich sportlich zu messen und sich besser kennen zu lernen.

Schulen aus den drei Regionen des Pamina-Regionalverbandes stellten dabei Mannschaften aus je sechs Schülerinnen der Jahrgänge 2000 und 2001, die in den Sportarten Fußball, Basketball und Volleyball in immer neu gemischten Mannschaften gegeneinander spielen und so in jeder Spielrunde für sich und für ihre Schule Punkte sammeln.

Da der Fair-Play-Gedanke eine wichtige Rolle bei diesem grenzüberschreitenden Turnier spielt, gab es keine Schiedsrichter, sondern die Sportlerinnen einigten sich bei strittigen Situationen selbst und zählten auch ihre Punkte. So kamen die Schülerinnen miteinander in Kontakt und die badischen Vertreterinnen der AFR, des AMG, der WLR und des EG konnten je eine Sportlerin aus der Pfalz und dem Elsass zum Übernachten einladen. So wurden die am Tage geknüpften Kontakte auch außerhalb des Spielfeldes vertieft.

Der zweite Turniertag endete mit einer Siegerehrung in der Aula des EG, bei der sich je eine Mannschaft aus jeder Region über ihre gute Platzierung freuen konnte. Den ersten Platz belegte das Alfred-Grosser-Schulzentrum aus Bad Bergzabern vor dem zweitplatzierten Eichendorff-Gymnasium aus Ettlingen und den Schülerinnen vom Collège de l'outré forêt aus Soufflenheim, die den Bronzerang belegten.

In der Einzelwertung ist aus badischer Sicht der zweite Platz von Franziska Zell (EG) bemerkenswert. Herzlichen Glückwunsch!

Albertus-Magnus-Gymnasium

Ostergottesdienst

Der Ostergottesdienst des AMG findet am Freitag, 27. März, um 8 Uhr in der Johanneskirche in Ettlingen statt, wobei die Liturgie von unseren Schülerinnen und Schülern mitgestaltet wird. Den Gottesdienst wird ein Projektchor aus Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern musikalisch umrahmen. Es erklingen die "Musikalischen Exequien" von Heinrich Schütz aus dem Jahr 1636. Das AMG lädt hierzu ein.

Partielle Sonnenfinsternis



Es ist in unserer Region ein eher seltenes Ereignis, eine hochprozentige partielle Sonnenfinsternis beobachten zu können. Einige Klassen des AMGs erarbeiteten im Unterricht die Grundlagen für diese Erscheinung und erstellten hierzu Infotafeln. Natürlich gehörte die persönliche Beobachtung des Naturereignisses dazu. Gut ausgestattet mit Schutzbrillen konnten sie dann am Freitag, 20. März, verfolgen, wie der Mond ab 9.28 Uhr die Sonne "anzuknabbern" begann und um 10.36 Uhr am Standort Ettlingen der maximale Bedeckungsgrad von 77% erreicht wurde. Parallel wurde die Leistung der Solarzellenanlage auf dem Schuldach gemessen, wobei ein Rückgang der Leistung bei der maximalen Abschattung der Sonne auf ca. 30% festgestellt werden konnte. Einige Schüler waren doch ein wenig enttäuscht, da die Minderung des Sonnenlichts nicht spektakulärer ausfiel. Aber erst im hohen Alter werden die heutigen AMG-Schüler eine totale Sonnenfinsternis in Ettlingen beobachten können.

Anne-Frank-Realschule

Projekttag Klasse 6b

An drei Tagen konnte die Klasse 6b im Rahmen der fächerübergreifenden Projekttag viele verschiedene Einblicke erhalten.



Im Mittelpunkt stand der Fachbereich NWA (naturwissenschaftliches Arbeiten), denn es wurden anhand Mikroskop und einzelner Stationen neue Erkenntnisse über eine heimische Frucht erarbeitet. Ein Besuch beim Hofladen Hasenhündl in Schluttenbach stand ebenfalls auf dem Programm. Bei einer Führung konnten die Schüler genaue Informationen über die jeweiligen Wachstumsstadien des Apfelbaums erhalten und diese auch sehen. Die Verkostung diverser Sorten und Herstellung von Apfelsaft waren der Höhepunkt des Tages. Ein herzliches Dankeschön an Familie Hasenhündl für die tolle Führung und die Spende der vielen Äpfel.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Probentage der Theater-AG



Am Mittwoch, 11. März, machten wir, die Theater-AG der WLRS, uns auf den Weg zur Akademie Bad Rotenfels, um drei gemeinsame Probentage für unser Stück „Der Geizige“ von Molière zu verbringen. Nach einer kurzen S-Bahnfahrt kamen wir an der Akademie an, wo wir von unserer Referentin, Beate Metz, die uns bereits zu Schuljahresbeginn bei einem Intensivtag betreut hatte, in Empfang genommen wurden.

Direkt nach der Ankunft ging es an die theaterpraktische Arbeit: Wir hatten viel Spaß an den kreativen und abwechslungsreichen Übungen, die unsere Theaterpädagogin für uns vorbereitet hatte. Nach dieser ersten intensiven Arbeitsphase konnten wir schließlich nach dem Mittagessen unsere schönen Zimmer im angrenzenden Gästehaus beziehen.

Die nächsten zwei Tage wurde intensiv an einzelnen Szenen unseres Stückes geübt. Durch kreative Impulse und neue Ideen wurde immer weiter an den Figuren und den Konflikten des Stückes gefeilt und die Schauspieler wurden zusehends sicherer im Spiel und beim

Text. Neben den gemeinsamen Mahlzeiten und der Probenarbeit war abends auch Zeit für Freizeit, so z.B. bei einem Filmabend. Erschöpft, aber auch traurig darüber, dass der Aufenthalt schon vorbei war, machten wir uns schließlich freitags nach dem Mittagessen auf den Heimweg nach Ettlingen.

Gleich einen Tag später konnten wir die erarbeiteten Szenen am Grundschulinformationstag unserer Schule einem größeren Publikum präsentieren. Die positive Resonanz motiviert die Schauspieler sicherlich sehr, weiter mit Feuereifer an unserem Stück zu feilen, dem Publikum einen unterhaltsamen Theaterabend zu bereiten.

Ganz herzlich bedanken wir uns beim Förderverein der Schule, der den Aufenthalt mit seiner finanziellen Unterstützung ermöglicht hat. Wir freuen uns, im Sommer viele Zuschauer bei der Aufführung des „Geizigen“ begrüßen zu dürfen. Informationen zum Termin werden sich zu gegebener Zeit auf der Homepage finden.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessant**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Schillerschule

Neue Lernwerkstätten in der Grundschule

Mit nachhaltigen Veränderungen steuert die Schillerschule ihrem Vorhaben entgegen, sich zur Gemeinschaftsschule weiterzuentwickeln. Von Anfang an stand in diesem Prozess fest, dass es dabei nicht nur um Veränderungen ab Klasse 5 gehen kann, sondern darum, das Lernen an der gesamten Schule neu zu gestalten und damit eine Kontinuität von Klasse 1 bis mindestens Klasse 10 anzustreben.

Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg erfolgte in den letzten Monaten: Mit viel konzeptioneller und tatkräftiger Arbeit baute das Kollegium zwei Lernwerkstätten für die Grundschule auf, je eine im Pavillon für Kl. 1/2 und eine im Haupthaus für Kl. 3/4. Der Name „Lernwerkstatt“ weist im Unterschied zum „Lernatelier“ an der Werkrealschule darauf hin, dass es in der Grundschule vorrangig um die Basisarbeit und das grundlegende „Handwerk“ geht, bevor in der WRS eigenverantwortlicher und auch kreativ darauf aufgebaut wird.

Die beiden Lernwerkstätten sind mit Arbeitsplätzen für individuelles Lernen und zahlreichen Angeboten zur Differenzierung ausgestattet, für die Dritt- und Viertklässler stehen überdies auch vier Computer zur Verfügung. Die neuen Räumlichkeiten und das bereit gestellte Material, das sich sowohl zum Fördern als auch zum Fordern eignet, erfreuen sich bereits jetzt großer Beliebtheit bei den Grundschulern, denn die dortige Arbeit hat bereits begonnen. In allen drei Hauptfächern Deutsch, Mathematik und MeNuK bieten sich dadurch neue Möglichkeiten des individuellen Lernens und die Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Lehrern sind bislang durchweg positiv. Dies bestärkt das Kollegium der Schillerschule darin, den eingeschlagenen Weg in Richtung Gemeinschaftsschule weiterzugehen.

Der tolle Besuch im Rathaus



Den nachfolgenden Bericht hat Philine aus der Klasse 4a geschrieben.

Am 13. März ging die Klasse 4a der Schillerschule los, um Herrn Arnold, den Oberbürgermeister im Ettlinger Rathaus zu besuchen. Als sie dort ankam, hatte

Herr Arnold gerade noch ein Gespräch. In dieser Zeit schaute sich die Klasse die vielen Bilder, die im Flur vor dem Büro des Oberbürgermeisters hingen, an. Auf diesen Bildern waren alle Bürgermeister und Oberbürgermeister zu sehen. Als Erstes zeigte Herr Arnold den Kindern den Sitzungssaal des Gemeinderates. Dort setzte sich jedes Kind auf einen Stuhl eines Gemeinderatmitglieds. Anschließend durfte jedes Kind sich eine Apfelschorle oder eine Fanta von seinem Pult nehmen. Danach erklärte Herr Arnold den Schülern, wie hier eine Abstimmung abläuft. Kurz darauf ging er mit der Klasse in sein Büro. Dort überreichte eine Schülerin ein sehr hübsches Bild, auf dem das Rathaus aufgemalt war. Darüber freute er sich sehr. Er zeigte der Klasse auch die Amtskette und ein Buch mit dem Namen: „Das Goldene Buch“. Anschließend ging es in den Keller. Der Oberbürgermeister zeigte dort der 4a den Luftschutzraum und die Fluchttür. Später liefen sie in den Speicher und schauten sich dort die Fahnen an. In einem anderen Teil des Speichers gab es die sogenannte „Schatzkiste“ zu sehen, in der viele Geschenke aufbewahrt werden. Nach der Hausführung besichtigte die Klasse 4a zusammen mit Herrn Kleinfeld, der den Turm pflegt, den Rathausurm. Dort kamen sie auch an der alten Rathausuhr vorbei. Nach dieser tollen Führung kennt die 4a das Rathaus viel besser als vorher.

Thiebauthschule

Schulkinowochen

In den vergangenen zwei Wochen besuchten mehrere Klassen der Thiebauthschule das Ettlinger Kino Kulisse, das sich seit einigen Jahren an den Schulkinowochen Baden-Württemberg beteiligt. So erlebten die Erstklässler im Film „Pettersson und Findus“, wie der Kater Findus zu Pettersson kam.

Die Klassen 2a und 2c sahen sich „Die Biene Maja“ an. Sie hatten dabei das ganze Kino für sich und genossen diese „Privatvorstellung“ sehr.

Außerdem besuchten die Klassen 3a, 4a und 4b „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. Mia Lauber aus der Klasse 4a hat den folgenden Bericht darüber verfasst:

Der Kinobesuch

Am Mittwoch, den 18.3. ging die Klasse 4a der Thiebauthschule ins Kino. In der Kulisse lief der Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“. Der Film war echt toll. Es ging darum, dass in Berlin ein Entführer hauste und immer wieder Kinder entführte, danach forderte er von den Eltern Lösegeld. Auch der tiefbegabte Rico wohnte in Berlin. Er freundete sich mit einem Jungen namens Oskar an, der hochbegabt war. Plötzlich verschwand Oskar. War er auch entführt worden?... Der Film war spannend und sehr schön.“

Pestalozzischeule

Kooperationsunterzeichnung mit dem AWO Versorgungszentrum Ettlingen/ Albtal gGmbH



Im Rahmen der Einweihungsfeierlichkeiten des Neubaus an der Pestalozzi Grund- und Werkrealschule Ettlingen konnte auch der Kooperationsvertrag zwischen dem AWO Versorgungszentrum Ettlingen/Albtal gGmbH und der Pestalozzischeule unterzeichnet werden. Mit dem neuen Kooperationspartner im Rahmen des Projektes Wirtschaft macht Schule hat die Pestalozzischeule nun auch einen Partner im sozialen Bereich, um den Schülerinnen und Schülern der Werkrealschule einen praxisnahen Einblick in die Arbeitsfelder des Partners, im Franz-Kast-Haus, zu bieten. Damit rundet die Pestalozzischeule ihre Möglichkeiten der umfassenden Berufsorientierung ab.

Gartenschule

Frohe Ostern im Schulkindergarten



Am 17.3. begrüßte der Schulkindergarten Bewohner und Mitarbeiter des Stephanus Stifts am Robberg. Die Kinder hatten zur Begrüßung einen Tanz mit Tüchern vorgeführt. Danach bekamen unsere Besucher ein selbstgebasteltes Osterkörnchen überreicht. Auch unsere Kinder wurden mit zwei großen Körnchen mit vielen Leckereien vom Heim- und Pflegedienstleiter Herr Langetepe beglückt.

Frau Klein und die Bewohner hatten für das anschließende Kaffeetrinken Osterlämmer und Hasen gebacken. Diese wurden von Groß und Klein mit großer Begeisterung verputzt.

Nach einem schönen Nachmittag gingen unsere Gäste wieder nach Hause. Tschüs bis zum nächsten Mal sagt der Schulkindergarten an der Gartenschule.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOL



Dienstleistung:
Vergabe Nr. 2015-023

Essensversorgung für die Pestalozzischule mit Hort und die Carl-Orff-Schule

Leistungsumfang:

1. Essensversorgung Pestalozzischule: Montag bis Freitag, jeweils 11.30 bis 12.30 Uhr
2. Essensversorgung Hort an der Pestalozzischule: Montag bis Freitag, jeweils 12.30 bis 13.30 Uhr

3. Essensversorgung Carl-Orff-Schule: Montag bis Freitag, jeweils 11.30 bis 12.30 Uhr

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anordnung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E74414485 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2015-043

Generalsanierung Albghalle – Mischelastischer Sportboden nach DIN 18032

Leistungsumfang:

Demontage und Entsorgung des vorhandenen Sportbodens

1.660 m²

ca. 18 mm stark

Einbau mischelastischen Sportboden mit fugenlosem PUR-Oberbelag gemäß DIN 18032 und EN 14904.

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Die Stadt > Aktuelles-Pressemittelungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anordnung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E23383428 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

„Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße, Grabengasse“ in 76275 Ettlingen

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat am 22.03.2015 in öffentlicher Sitzung gemäß § 2 (1) und 13 a Baugesetzbuch (BauGB) den Beschluss gefasst, o. g. Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufzustellen.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gegeben. Der Geltungsbereich ist dem beigefügten Übersichtsplan vom 04.03.2015 zu entnehmen.

Ziel und Zweck der Planung:

Das Areal im Bereich Kanal-, Friedrich-, Leopoldstraße und Grabengasse ist von hoher städtebaulicher Bedeutung. Die exponierte Gebietslage innerhalb der historischen Altstadt bedarf einer sensiblen, der bisherigen Struktur entsprechenden Regelung bei künftigen Neubauvorhaben. Entsprechend dem Grundsatz der Gestaltungssatzung für besonders empfindliche Bereiche, insbesondere in der direkten Nachbarschaft zu historisch wertvollen Gebäuden, ist ein Wiederaufbau nach notwendigem Abbruch in starker Anlehnung an den alten Bestand zu errichten. Zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung und den Sanierungszielen ist es erforderlich, einen Bebauungsplan aufzustellen, da die bisherigen Regelungen nicht ausreichend sind.

Die Überplanung des Gebiets dient der Wahrung der Maßstäblichkeit der Bebauung in Anlehnung an die maßstabsprägende Struktur des Umfelds und die Belebung dieses Bereichs der Innenstadt. Geschossigkeit und Höhenentwicklung werden dem Umfeld angepasst. Die gewachsene Mischstruktur gesichert und spezielle Nutzungsregelungen nach § 9 (3) BauGB und § 1 (7) und § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO) getroffen. Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt. Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und Trägern öffentlicher Belange wird zu gegebener Zeit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Umweltbezogene Informationen werden dennoch im Rahmen des Verfahrens ermittelt. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Themen Verkehr (Lärm/Schall), sowie die Alb insbesondere mit den Uferandbereichen (Flora) und den Artenschutz (Fauna) gelegt. Nach der Hochwassergefahrenkarte (HWGK Baden-Württemberg, Typ 2) entsprechend § 74 Wasserhaushaltsgesetz und § 65 Wassergesetz Baden-Württemberg liegt der Geltungsbereich in der Überflutungsfläche des HQEXT, somit nicht im Überschwemmungsgebiet des HQ100. Siehe hierzu Homepage des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (interaktive Gefahrenkarten).

<http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/114757/>
Ettlingen, den 26.03.2015
gez. Meyer-Buck
Planungsamt

Ortsübliche Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplanes



Übersichtsplan: Bebauungsplan "Areal Kanal-, Friedrich-, Leopoldstr. und Grabengasse"
Planungsamt Ettlingen 04.03.2015

Mitteilungen anderer Ämter

Straßensanierung: Änderungen im Busver- kehr der Linie 110

Die Bus-Linie 110 fährt seit 23. März bis voraussichtlich Freitag, 29. Mai, im Bereich Bruchhausen – Malsch – Waldprechtsweier nach einem Sonderkonzept. Grund dafür sind Sanierungsarbeiten an der Landstraße in Bruchhausen. Die Linie 110 kann Neumalsch während der Bauphase nicht anfahren. Als Ersatz wird eine Pendellinie mit Großraumtaxen zwischen Neumalsch und Malsch Rathaus eingerichtet. Diese Linie hat an der Haltestelle Kreuzstraße in beiden Richtungen Anschluss an die Regelkurse der Linie 110.

Der Umleitungsfahrweg der Bus-Linie 110 führt zwischen den Haltestellen Bruchhausen Oberfeld und Malsch Adler beziehungsweise Weite Straße in beiden Richtungen über die L607. Die Haltestelle Malsch Mozartstraße wird zusätzlich bedient.

Die Kurzläufer Waldprechtsweier – Malsch Bahnhof sind nicht betroffen. Die Kurzläufer Ettlingen – Bruchhausen verkehren regulär. Allerdings kann die Schleife über die Haltestellen Blütenstraße, Westring, Fere-Champenoise-Straße und Haselweg wegen der Sperrung nicht bedient werden.

Fahrten im Schülerverkehr über die Haltestellen Malsch Am Hänfig, Linde, Bahnhof, Am Fischweier und Hans-Thoma-Schule verkehren unverändert. Einzelne Fahrten zu Schulbeginn und nach Schulende fahren zudem über Neumalsch als Linie 110E. Auf den Fahrten im Schülerverkehr kommt es daher zu einer Anpassung der Abfahrtszeiten um einige Minuten.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr
für Großtiere Dr. Essig,
Einsteinstraße 6, Malsch,
Tel. 07246/911999, mobil 0172/6363235

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 26. März

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
Tel. 07202 2185, Langensteinbach

Freitag, 27. März

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Samstag, 28. März

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
Tel. 07202 7122, Langensteinbach

Sonntag 29. März

Antonius-Apotheke, Vogesenstraße 11,
Tel. 2 98 45, Spessart

Montag, 30. März

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6,
Tel. 76 51 80, Kernstadt

Dienstag, 31. März

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3,
Tel. 07243 617 89, Reichenbach

Mittwoch, 1. April

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a,
Tel. 719440, Kernstadt

Donnerstag, 2. April

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16,
Tel. 1 26 60, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 9367787

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.

Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, **freitags 14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern
Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung des DRK Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre
beim Caritasverband, 07243 515-140.

**Tageselternverein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**
Epernayer Str. 34; 07243 94545-0; Fax:
07243 94545-45, info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kinder in Notsituationen,
07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u.
Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für
Mutter und Kind**
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren**
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürger-
treff "Fürstenberg", Ahornweg 89,
Unterstützung in Alltagsfragen
Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und
Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 28., und Sonntag, 29. März (Palmsonntag)

Katholische Kirchen

**Röm.-Kath. Kirchengemeinde
Ettlingen-Stadt**

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe mit Palm-
weihe; 18 Uhr Bußgottesdienst für die
Seelsorgeeinheit

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr
Hl. Messe mit Palmweihe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr
Hl. Messe mit Palmweihe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef Bruchhausen
Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche, 18 Uhr
Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
Palmweihe am Kirchplatz – Prozession
– Messe

St. Dionysius Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Feier des Einzugs Chris-
ti in Jerusalem Palmweihe am Kirchplatz
– Prozession – Messe

Filiale St. Wendelin Oberweier
Samstag 18 Uhr Feier des Einzugs
Christi in Jerusalem – Palmweihe vor
der Kirche – Prozession – Messe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier mit
Palmweihe und Palmprozession; 11 Uhr
Kinderkirche im Pfarrsaal

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach
Samstag 17:30 Uhr Feier des Einzugs
Christi in Jerusalem – Palmweihe vor
der Kirche – Prozession Messe

Pfarrei St. Antonius Spessart
Sonntag, 9:45 Uhr Feier des Einzugs
Christi in Jerusalem – Palmweihe –Pro-
zession – Messe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst zum
Palmsonntag in der Kleinen Kirche
Bruchhausen, Thema: „Weg zum Kreuz“,
gestaltet mit dem Kreuzweg des Abend-
treffs. Der Gottesdienst wird von einem
Fernsehteam aufgezeichnet.
(Achtung: Zeitumstellung!)

Dienstag 16 Uhr Abendmahlgottes-
dienst zur Passionszeit, Seniorenzent-
rum im Horbachpark

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst,
Dekan Dr. Reppenhagen

Mittwoch 19.30 Uhr Abendgebet in der
Passionszeit Jürgen Samlenski,
Gemeindediakon

Johannespfarrei
Samstag 18 Uhr Arista Gottesdienst in
der Johanneskirche

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Vikarin
C. Covolo in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel
und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kin-
derbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergot-
tesdienst (4-12 Jahren)

Liebzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag 10.45 Uhr Gottesdienst Zep-
pelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei
Altersgruppen; Zeppelinstr. 3,
07243 / 90116

Neuapostolische Kirche
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst durch Bi-
schof Kaltschmitt in Karlsruhe-Mitte, in
der Gemeinde findet kein Gottesdienst
statt.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

**Pfarrgemeinderatswahl 2015 Wahler-
gebnis der Römisch-Katholischen Kir-
chengemeinde Ettlingen-Stadt**
Wahlberechtigt waren 7.716 Gemein-
demitglieder. Insgesamt wurden 903
Stimmzettel abgegeben. Das ergibt eine
Wahlbeteiligung von 11,7 %. Gültig wa-
ren 848 Stimmzettel (davon 243 durch
Briefwahl). Ungültig waren 55 Stimm-
zettel. Es wurde nach dem Modus der
unechten Teillortwahl gewählt.
Gewählte Mitglieder des neuen Pfarrge-
meinderates sind:

Für den Stimmbezirk St. Martin:
Braun, Christine 960 Stimmen, Stem-
mer, Hans-Peter 914 Stimmen, Seifried,
Werner (61 Stimmzettel) 177 Stimmen

Für den Stimmbezirk Liebfrauen:
Baader, Klaus 1.158 Stimmen, Schlotz-
hauer, Elke 876 Stimmen, Herr, Petra 810
Stimmen, Sulzbacher, Peter 763 Stim-
men, Westphal, Ursula 677 Stimmen

Für den Stimmbezirk Herz Jesu:
1. Berg, Klemens 1.222 Stimmen, Berg,
Meinrad 1.069 Stimmen, Hüttenberger,
Dorothea 812 Stimmen, Lichtenberger,
Dominik 754 Stimmen, Clour, Norbert
740 Stimmen, Schlesinger, Frank 699
Stimmen, Dr. Feldmann-Leben, Christia-
ne 657 Stimmen, Thomann, Antonia 650
Stimmen, Müller, Christine 638 Stim-
men, Schwab, Philipp 574 Stimmen
Weil für den Stimmbezirk Herz Jesu nur
10 Sitze zu vergeben waren sind folgen-
de Kandidaten nicht vertreten: Dr. Stingl,
Martin (435 Stimmen); Seiler, Andreas
(410 Stimmen); Osburg, Rolf-Albin (381
Stimmen).

Gegen das Wahlergebnis kann jede/r
Wahlberechtigte beim Wahlvorstand
innerhalb einer Frist von einer Woche
nach dieser öffentlichen Bekanntma-
chung schriftlich Einspruch erheben. Der
Einspruch kann nur auf Mängel in der
Person eines Gewählten oder auf erheb-
liche Verfahrensmängel gestützt werden.
Gez.: Winfried Müller (Wahlvorstand);
Martin Heringklee (Pfarrer)

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2015
Besonders für Jugendliche und junge Erwachsene

„Ich kann das nicht mit ansehen“, ein ganz spontaner Impuls, wenn Schreckensbilder unter die Haut gehen. Leid ist eine Zumutung - Jesus hat es sich zugemutet unser Leid zu tragen und ist den Kreuzweg für uns gegangen. Wir gehen den Kreuzweg betend und singend: **27. März um 19 Uhr in der Herz Jesu-Kirche.** Allen eine herzliche Einladung, die das Kreuz Jesu ein Stück mittragen wollen. Vorbereitet wird der Jugendkreuzweg von Jugendlichen der katholischen und evangelischen Gemeinden von Ettlingen.

Verkauf von Osterkerzen

Wenn Sie eine Oster-Tischkerze haben möchten, so können Sie diese im Pfarrbüro Herz Jesu zum Preis von 2,- € erhalten.

Palmzweige für Palmsonntag

Für das Binden der Palmzweige für Palmsonntag benötigen wir Thuja, Buchs und andere immergrüne Pflanzen. Wenn Sie welche zu vergeben haben, geben Sie sie bitte in der Woche vor dem Palmsonntag in den Gemeindezentren ab. Herzlichen Dank!

Öffnungszeiten Pfarrbüro Herz-Jesu

Das Pfarrbüro Herz Jesu ist am Gründonnerstag, den 2. April, in der Zeit von 10 - 12 Uhr geöffnet.

Sprechstunde von Pfarrer Heringklee

In den Osterferien entfallen die Sprechstunden von Pfarrer Heringklee. Die nächste Sprechstunde findet dann wieder am Dienstag, 21. April in der Zeit von 16 - 17:30 Uhr statt.

Luthergemeinde

Kreuzweg in der Kleinen Kirche

Täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr ist bis zum Karsamstag, 4. April, ein Kreuzweg in der Kleinen Kirche Bruchhausen, Luitfriedstraße 18, ausgestellt. Der Kreuzweg wurde vom Abendtreff der Luthergemeinde gestaltet und lädt zur Meditation über das eigene Leben ein.

Geöffnete Kirche

Seit wenigen Wochen ist die Kleine Kirche Bruchhausen auch offiziell in die Liste Geöffneter Kirchen in Baden-Württemberg aufgenommen www.kirche-geoeffnet.de. Aus diesem Anlass lädt die Luthergemeinde besonders zum Gottesdienst am Karfreitag, 3. April um 10.30 Uhr in die Kleine Kirche ein. Der „zerrissene Vorhang“ aus der Passionsgeschichte des Johannesevangeliums wird dabei leitendes Motiv sein, wenn die Gemeinde den Todestag Jesu begeht. Auch Gebete, die in das Fürbittbuch eingetragen wurden, werden in diesem Gottesdienst aufgegriffen und von der Gemeinde vor Gott getragen.

Paulusgemeinde

Senioren

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 31. März, um 15 Uhr. Gemeindediakon Samlenski gestaltet einen Abendmahlsgottesdienst mit meditativen Bildern und Texten, im Anschluss Beisammensein bei Tee und Gebäck.

Abendgebet in der Passionszeit

„Durchkreuzte Lebenswege“ unter diesem Motto stehen die Abendgebete in der Passionszeit. Das letzte findet statt am Mittwoch, den 1. April um 19.30 Uhr in der Pauluskirche.

Gemeindefreizeit in Gries vom Mittwoch, 27., bis Sonntag, 31. Mai

Gries liegt in 1600 m Höhe im Ötztal. In gemeinsam organisierten Wanderungen die wunderschöne Bergwelt erkunden und die Abende nach dem Essen beim gegenseitigen Austausch genießen.

Für die Hin- und Rückreise werden Fahrgemeinschaften in Privat-PKWs gebildet. Anmelden kann man sich im Pfarramt, Tel. 12462 oder direkt bei Gerhard Schäfer unter 0171/820 16 80, gerhard.schaefer@mfc-etl.de. Dort gibt es auch nähere Informationen.

Johannesevangelium

Samstag, 28. März 10 - 13 Uhr **Osterbasteln für Kinder** von 6-12 Jahre im Caspar-Hedio-Haus. Bei Leckereien und Getränken kannst du tolle Dinge malen, basteln und jede Menge Spaß haben. Anmeldung nicht erforderlich, einfach vorbeikommen !!

Bitte vormerken: Am **Ostersonntag** (05.04.) findet um 10 Uhr ein Kindergottesdienst mit einem gemeinsamen Frühstück im Caspar-Hedio-Haus statt.

Freie evangelische Gemeinde

„Wir feiern Ostern“- für Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren

Am Sonntag, 29. März, um 15.30 Uhr laden wir zu unserem "miniGottesdienst" ein - wir feiern Ostern! Gemeinsam mit Lilly, der Handpuppe, wollen wir entdecken, was es mit Ostern auf sich hat!

Im Anschluss daran wollen wir den Nachmittag bei zahlreichen Spielmöglichkeiten sowie Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Weitere Infos unter www.feg-ettlingen.de.

Lachende Gesichter bei Fred's Freundestreff



Jeden Freitagnachmittag ist bei Fred's Freundestreff im Bürgerzentrum Fürstenberg tolle Stimmung angesagt. Am Freitag, 13. (nomen **non est** omen) gab es einen besonderen Grund dafür: Vom Erlös des Pfennigbasars übergab Christa Stauch einen Scheck von 500,- € an die verantwortlichen Mitarbeiter. Jonas Günther von der Freien evangelischen Gemeinde verriet, dass die Summe als Grundstock für einen Anhänger gedacht ist, mit dem Material für den Kindertreff transportiert werden kann. Besonders im Sommer, wenn der beliebte Treff nicht im Bürgerzentrum, sondern auf dem angrenzenden Gelände stattfindet, ist der Transport der Bänke, Tische und Spielmaterialien doch mühsam. Großer Dank an Christa Stauch, aber natürlich auch an alle anderen Verantwortlichen und Mitarbeiter des Pfennigbasars!

Kirchliche Veranstaltungen

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Samstag, 28. März, 10 Uhr Erstkommunionkinder: Palmstecken basteln und Probe Passionspiel

Dienstag, 31. März,

19 Uhr Treffen der Lektoren

Mittwoch, 1. April,

20 Uhr Familienkreis Müller

Pfarrei St. Martin

Montag, 30. März,

20 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 31. März, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Montag, 30. März,

18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe Luthergemeinde

Montag, 30. März: 15 bis 17 Uhr: Osterwerkstatt „Ein Osterweg für Kinder“, Gemeindezentrum Bruchhausen (Anmeldung bei Gemeindediakonin Rheinschmidt Tel. 939035 AB); 18 Uhr: Krankenpflegekurs, Thema: „Begleitung Sterbender“ im Gemeindezentrum Bruchhausen (Anmeldung bei der Sozialstation, Tel. 37660)

Mittwoch, 1. April. 15 bis 17 Uhr: Osterwerkstatt „Ein Osterweg für Kinder“, Gemeindezentrum Bruchhausen (Anmeldung bei Gemeindediakonin Rhein-schmidt Tel. 939035 AB)

Freie Evangelische Gemeinde
Gemeindezentrum, Dieselstr. 52,
Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt;
Kontakt:
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89);
Kontakt:
Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89);
Kontakt: Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball(ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr
Treffpunkt: Untergeschoss der Pestaloz-zihalle (Ettlingen-West). Kontakt: Jeremi-as Trautmann; 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible)
für Jugendliche ab 14 Jahren;
Samstag 19:30 Uhr
Kontakt: Jugendreferent Jonas Günter
07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Kontakt: Nadine Laukemann 07232 3133020
55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortge-schrittenen Alters, Kontakt: Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde
Mühlenstraße 59

Freitag, 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täg-lich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jäh-rige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgrup-pe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde
Zepelinstr. 3, 07243 / 90116
Mittwoch, 19.30 Uhr
Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat,
9 Uhr Frauenkreis/-frühstück
Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zepelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)
Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 19. April, Mi-So, 11 - 18 Uhr

7. Kunstpreis der Museumsgesell-schaft Ettlingen - Zeitgenössische Ma-lerei und Objektkunst

Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg, dem Elsaß und der Süd-pfalz, mit Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Arbeiten auf Papier, Photogra-phie, Bildhauerei und Objektkunst stellen ihre Werke aus. Die Künstler: Samantha Augenstein, Benno Blome, Natalie Bujok, Patricia Hell, Sina Hensel, Ulrike Israel, Karolina Jarmolinska, Anja Kniebühler, Gabriele Künne, Roland Radenz, Matthi-as Schleifer, Olga Sora-Lux, Günter Wag-ner und Sebastian Winkler. Eintritt frei!
Informationen: 07243 101-273,
Museum Ettlingen

Bis 26. April, Mi-Sa, 15-18 Uhr;

So 11-18 Uhr

Der besondere Blick - Künstler als Sammler

2015 feiert der Kunstverein Wilhelmshö-he e.V. sein 30jähriges Bestehen. In der Jubiläumsausstellung zeigen 30 Künst-ler, die in den vergangenen Jahrzehnten auf der Wilhelmshöhe ausgestellt haben, Werke und Objekte aus ihren persönli-chen Sammlungen. Eintritt frei!

Veranstaltungen:

Freitag, 27. März

20:30 Uhr Session #115 Besetzung: Steffen Dix (tp, flh), Rhythmusgruppe und Session-Musiker Eintritt 5 € Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

Samstag, 28. März

10:30 Uhr Treff am Samstag Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbib-liothek Obere Zwinger-gasse 12

20 Uhr MISERY – PREMIERE Psycho-thriller von Simon Moore nach dem Roman „Misery“ von Stephen King. Preise: 10 €/ 8 € (erm. für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte ab 70%) Karten Stadtinformation 07243 101-380 und der ABRAXAS Buchhandlung: 07243 31511 kleine bühne ettlingen echleinko-fer-/Ecke Goethestraße

Sonntag, 29. März

ab 11 Uhr Jaggards Lane Frühschoppen im Vogel Hausbräu. Eintritt frei!

18:30 Uhr Ana Vidovic International ge-feierte Gitarristin zu Gast. Preis im VVK: 25 €/ 20 €/ 15 € Karten Stadtinfor-mation 07243 101-380 Siccas Guitars Karlsruhe Asamsaal/Schloss

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, je-den Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pau-luspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 so-wie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diako-nischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integ-ration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ett-lingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Steph-anus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volks-hochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Men-schen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, In-formation und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfah-rene, Treffen in geraden Kalenderwo-chen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133